



**Einbringung
Haushaltsplan
2016**



HAUSHALTSPLAN 2016



„Das Geheimnis des Erfolges
liegt in der Beständigkeit des
Ziels.“

Benjamin Disraeli

Unser Ziel ist „Schuldenfrei“ zu
bleiben und die niedrigsten
Steuern und Gebühren zu erhalten!



Unsere Bürger sollen dauerhaft
gerne in Reken wohnen!

In guten Jahren die Weichen für die
Zukunft stellen!





Haushaltsentwicklung



	<u>Finanzrechnung</u>	<u>Ergebnisrechnung</u>
2009	2.013.934,61 €	2.050.822,96 €
2010	-1.087.326,47 €	-474.710,72 €
2011	1.428.236,97 €	483.315,57 €
2012	2.334.534,78 €	1.941.628,43 €
2013	2.342.885,80 €	2.215.135,54 €
2014	518.290,86 €	904.966,47 €
2015 (Plan)	-558.712,00 €	0,00 €





Prognose 2015

Das Haushaltsjahr 2015 läuft deutlich besser als geplant!

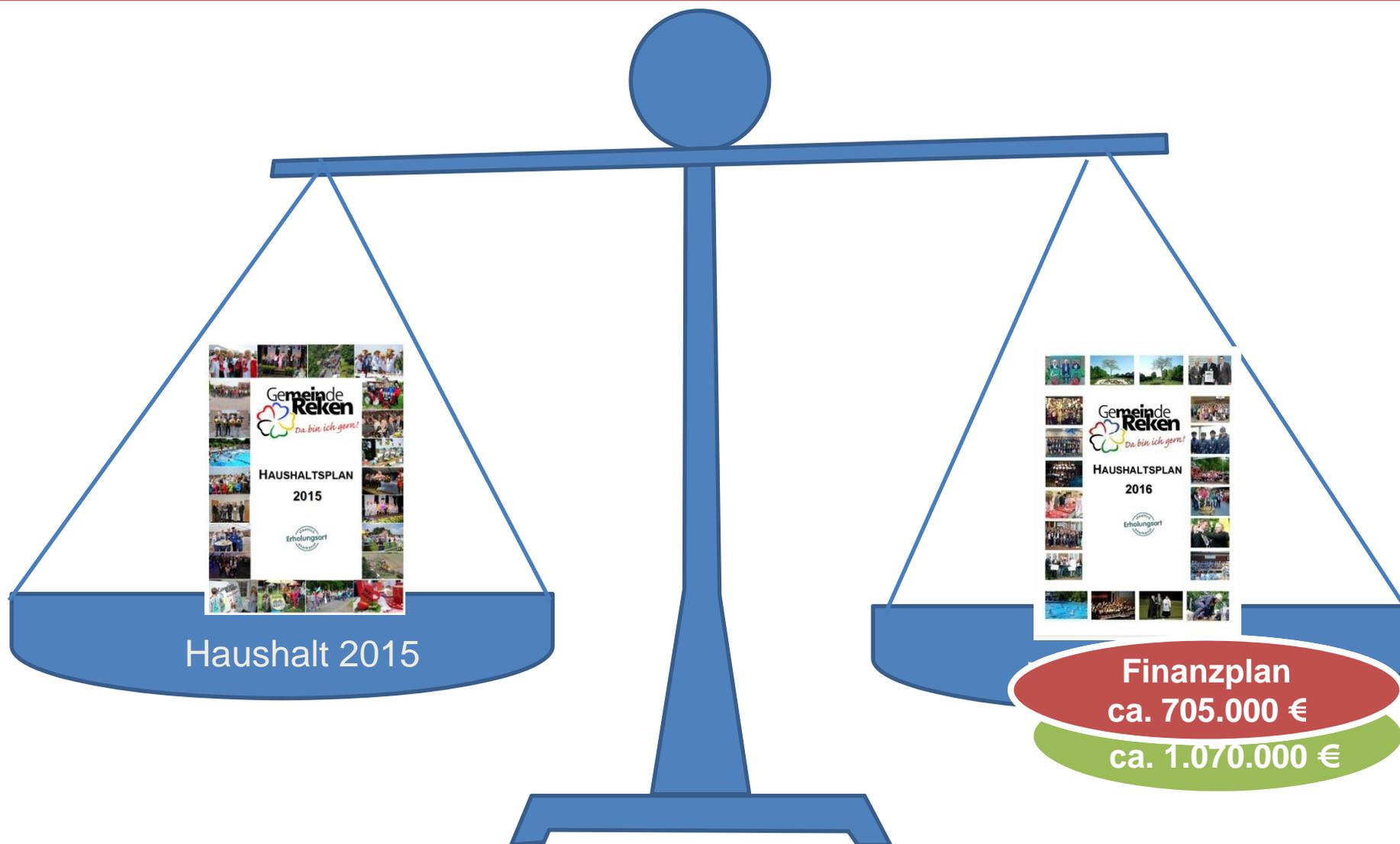
Mehreinnahmen resultieren in erheblicher Höhe aus dem Verkauf von Wohnbaugrundstücken (+1.080.000 €)!

Weitere Mehreinnahmen resultieren aus der Gewerbesteuer (netto +575.000) und den für Nachzahlungen angefallenen Zinsen (+ 745.000 €)





Haushaltsplanung in Waage halten





Prognose 2015 Ergebnishaushalt



Haushaltsverbesserungen	Ansatz	Prognose	Differenz
Gewerbesteuer	6.150.000 €	6.900.000 €	750.000 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	5.625.000 €	5.800.000 €	175.000 €
Erstattungen Flüchtlingsaufnahme	120.000 €	360.000 €	240.000 €
Erträge Veräußerung Grundstücke	530.000 €	1.100.000 €	570.000 €
Zinsen Gewerbesteuernachzahlungen	25.000 €	770.000 €	745.000 €
Kreisumlage	7.297.994 €	7.150.000 €	147.994 €
Haushaltsverschlechterungen	Ansatz	Prognose	Differenz
Gewerbesteuerumlage	525.000 €	610.000 €	-85.000 €
Fonds Deutsche Einheit	510.000 €	600.000 €	-90.000 €
Mehrkosten Asyl	437.000 €	850.000 €	-413.000 €
„Haushaltsvorgriff“			
Liquiditätszuschuss Gemeindewerke	0 €	340.000 €	-340.000 €
Sonstige Unterhaltungsrückstellungen	0 €	450.000 €	-450.000 €
Ablösung Darlehen Kunstrasenplatz	20.000 €	60.000 €	-40.000 €
Zuschuss Reiterverein Reken	0 €	50.000 €	-50.000 €
Versorgungskassenbeiträge	200.000 €	390.000 €	-190.000 €
Auswirkung auf Haushalt 2015 ca.			970.000 €



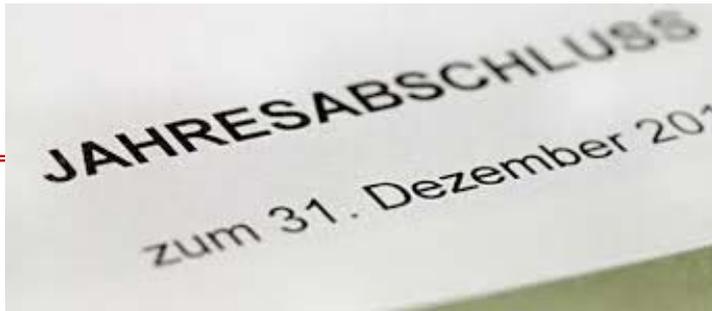


Prognose 2015 Finanzhaushalt



Haushaltsverbesserungen	Ansatz	Prognose	Differenz
Verkauf von Grundstücken	740.000 €	1.820.000 €	1.080.000 €
Sonstige Erträge Grundstücke	5.000 €	97.000 €	92.000 €
Erschließungsbeiträge BauGB	557.000 €	750.000 €	193.000 €
Haushaltsverschlechterungen			
Ausbau Clubheim Hülsten	0 €	147.000 €-	147.000 €
Dachsanierung Fw. Klein Reken	0 €	75.000 €-	75.000 €
Grunderwerb Grundvermögen	392.000 €	750.000 €-	358.000 €
Bau Radweg Weskerhok	0 €	144.000 €-	144.000 €
Erwerb Asylbewerberunterkunft	0 €	200.000 €-	200.000 €
Zuschuss Reiterverein Reken	0 €	50.000 €-	50.000 €
„Haushaltsvorgriff“			
Grunderwerb Baugebiete (Vorziehen 2. Kaufpreistraten)	0 €	200.000 €-	200.000 €
Erschließungsstraße und Kanäle Gewerbegebiet Bahnhof Reken	0 €	455.000 €-	455.000 €
Sonderzuführung Pensionsfonds	0 €	50.000 €-	50.000 €
Zusätzliche Auswirkung auf die Finanzrechnung 2015 (Ergebnisplan 970.000 € - 309.000 €)			656.000 €
Ergebnis lt. Haushaltsplan 2015 -			558.712 €
Prognose 2015			100.000 €





Prognose 2015



Ergebnisrechnung 2015	
Ergebnis IST-Prognose 2015	+ 970.000 0 €
Ergebnis geplant 2015:	0 €



Voraussichtlicher
Jahresüberschuss
gegenüber dem Plan:
+ 970.000 €



Ausgleichsrücklage

Finanzrechnung 2015	
Ergebnis IST-Prognose 2015	+ 650.000 €
Ergebnis geplant 2015:	- 558.712 €



Voraussichtlicher
Finanzüberschuss
gegenüber dem Plan:
+ 100.000 €



Bank





Entwurf Haushaltssatzung 2016

„Zahlenmaterial“



Ergebnisplan

Gesamtbetrag der
Erträge

23.998.979 €

Gesamtbetrag der
Aufwendungen

24.479.702 €

Saldo:

- 480.723 €





Entwurf Ergebnisplan 2016

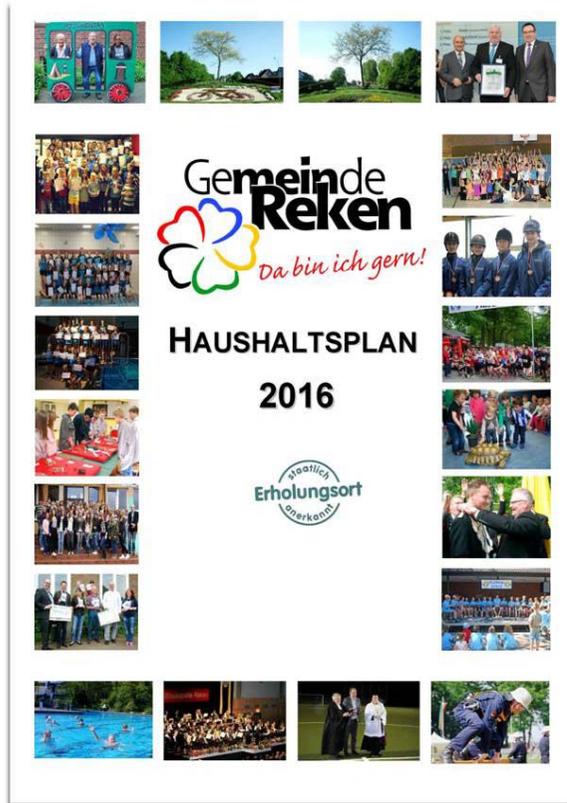


Zeile	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben	15.158.100 €	14.657.000 €
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Sonderposten)	2.184.850 €	2.099.068 €
3	Sonstige Transfererträge	14.960 €	7.960 €
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.715.830 €	2.659.830 €
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	519.929 €	318.750 €
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.738.780 €	557.620 €
7	Sonstige Erträge	1.480.600 €	1.546.500 €
8	Aktiviertete Eigenleistungen	5.000 €	5.000 €
10	Ordentliche Erträge	23.818.049 €	21.851.728 €
11	Personalaufwendungen	4.538.322 €	4.228.840 €
12	Versorgungsaufwendungen	168.300 €	174.600 €
13	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	3.555.166 €	3.265.160 €
14	Bilanzielle Abschreibungen	2.308.450 €	2.107.902 €
15	Transferaufwendungen	12.375.230 €	10.960.823 €
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.532.934 €	1.324.353 €
17	Ordentliche Aufwendungen	24.478.402 €	22.061.678 €
18	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	- 660.353 €	- 209.950 €
19	Finanzerträge	180.930 €	211.250 €
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.300 €	1.300 €
21	Finanzergebnis	179.630 €	209.950 €
22	Ordentliches Ergebnis	- €	- €
25	Außerordentliches Ergebnis	- €	- €
26	Jahresergebnis	- 480.723 €	- €





Entwurf Haushaltssatzung 2016



Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus lfd. Verwaltungstätigkeit 21.602.499 €

Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus lfd. Verwaltungstätigkeit 22.236.830 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen
aus Investitions- und
Finanzierungstätigkeit 3.336.210 €

Gesamtbetrag der Auszahlungen
aus Investitions- und
Finanzierungstätigkeit 3.550.250 €

Saldo: - 848.371 €





Zeile	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2015
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit			
1	Steuern und ähnliche Abgaben	15.158.100 €	14.657.000 €
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	910.170 €	906.178 €
3	Sonstige Transfererträge	14.960 €	7.960 €
4	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2.099.030 €	2.038.190 €
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	524.929 €	348.750 €
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.738.780 €	557.620 €
7	Sonstige Einzahlungen	975.600 €	1.017.500 €
8	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	180.930 €	211.250 €
9	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.602.499 €	19.744.448 €
10	Personalauszahlungen	4.370.500 €	4.105.500 €
11	Versorgungsauszahlungen	255.000 €	260.000 €
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.700.166 €	3.250.510 €
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.300 €	1.300 €
14	Transferauszahlungen	12.375.230 €	11.010.823 €
16	Sonstige Auszahlungen	1.534.634 €	1.326.953 €
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.236.830 €	19.955.086 €
17	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 634.331 €	- 210.638 €
II: Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit			
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.561.700 €	1.200.426 €
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	930.000 €	870.000 €
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.450 €	3.000 €
21	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	842.060 €	838.000 €
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.336.210 €	2.911.426 €
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	815.000 €	741.500 €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.464.650 €	1.954.500 €
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	270.600 €	563.500 €
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	- €	- €
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.550.250 €	3.259.500 €
31	Saldo aus Investitionstätigkeit	- 214.040 €	- 348.074 €
32	Finanzmittelüberschuss / - fehlbetrag	- 848.371 €	- 558.712 €
38	Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	- 848.371 €	- 558.712 €



Entwurf Finanzplan 2015





Steuerspirale NRW



GFG 2016:	Gewerbsteuer: 417 v. H. Grundsteuer A: 217 v. H. Grundsteuer B: 429 v. H.
GFG 2015:	Gewerbsteuer: 415 v. H. Grundsteuer A: 213 v. H. Grundsteuer B: 423 v. H.
GFG 2014:	Gewerbsteuer: 412 v. H. Grundsteuer A: 209 v. H. Grundsteuer B: 413 v. H.
GFG 2011:	Gewerbsteuer: 411 v. H. Grundsteuer A: 209 v. H. Grundsteuer B: 413 v. H.
GFG 2010:	Gewerbsteuer: 403 v. H. Grundsteuer A: 192 v. H. Grundsteuer B: 381 v. H.
Reken:	Gewerbsteuer: 360 v. H. Grundsteuer A: 180 v. H. Grundsteuer B: 400 v. H.

Die Anhebung der fiktiven Hebesätze führen in der Regeln zu Steuererhöhungen in den Kommunen. Nicht so in Reken: Die Grund- und Gewerbesteuerhebesätze sind seit 13 Jahren nicht mehr verändert worden!!





Gemeindesteuern

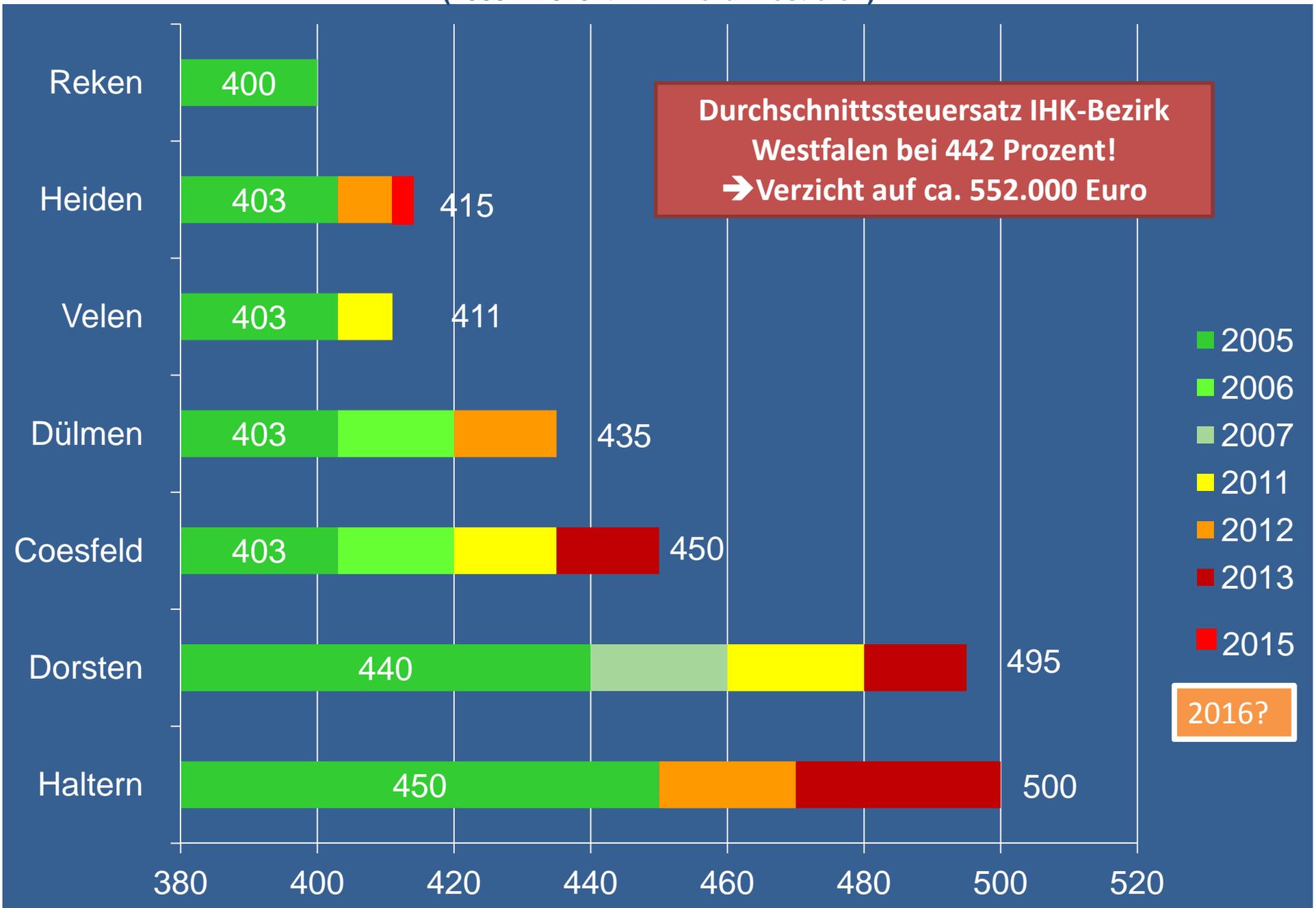


Trotzdem Anrechnung bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung (90 % = 523.800 €) sowie bei der Kreisumlage (53,8 % = 313.116 €)

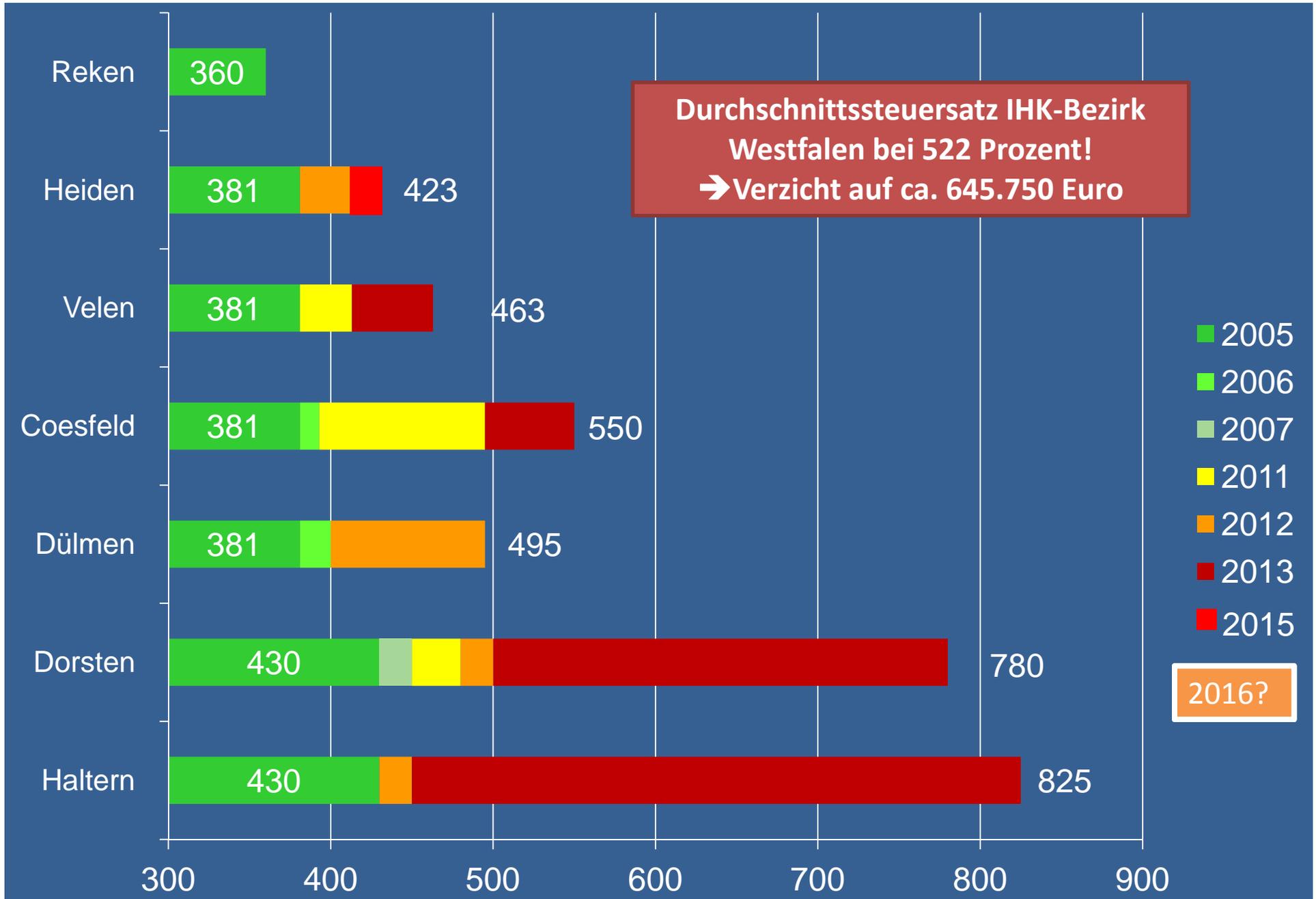
Steuerart	Hebesatz v. H.	fiktiver Hebesatz v. H.	Einnahme HHPlan 2016	Mehranrechnung durch fiktive Hebesätze
Gewerbesteuer	400	417	6.150.000 €	ca. 261.400 €
Grundsteuer B (für bebaute und sonstige Grundstücke)	360	429	1.565.000 €	ca. 300.000 €
Grundsteuer A (für land- u. forstwirtschaft- liche Grundstücke)	180	217	100.000 €	ca. 20.600 €



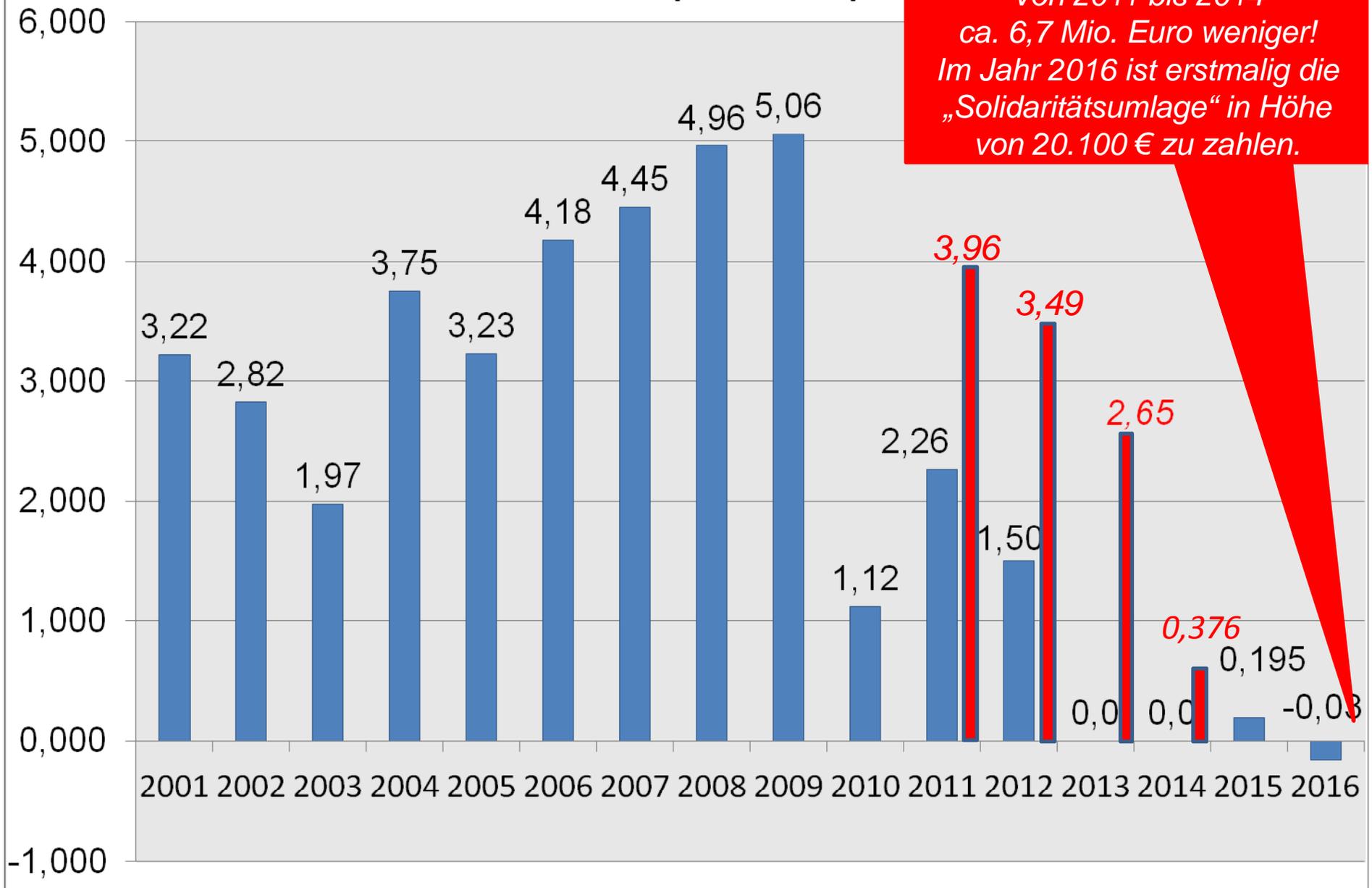
Zeitachse Entwicklung **Gewerbsteuer** in Reken und Nachbargemeinden (2005 – 2015 lt. IHK Nord-Westfalen)



Zeitachse Entwicklung Grundsteuer B in Reken und Nachbargemeinden (2005 – 2015 lt. IHK Nord-Westfalen)

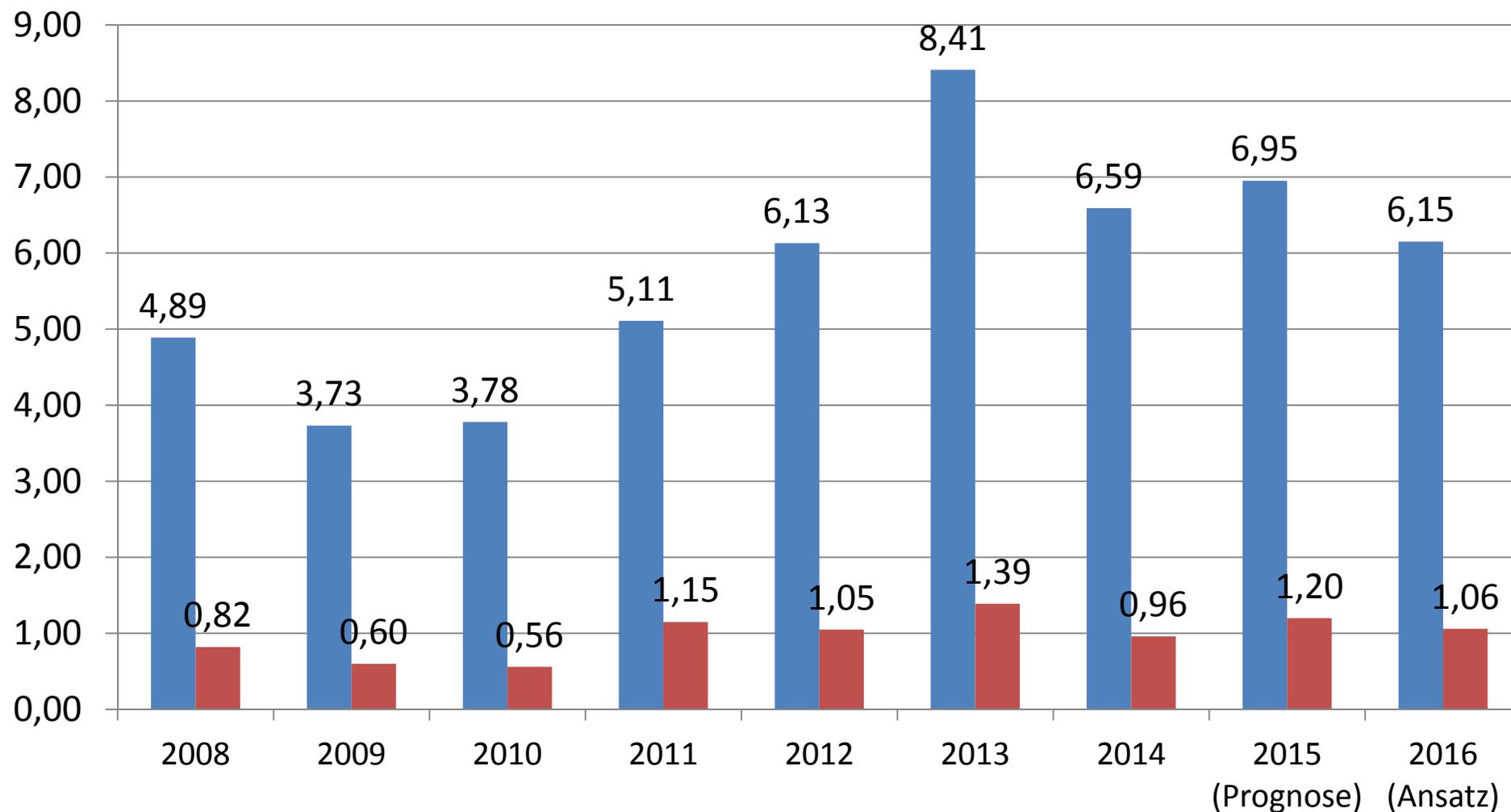


Jährliche Schlüsselzuweisungen vom Land (in Mio. €)



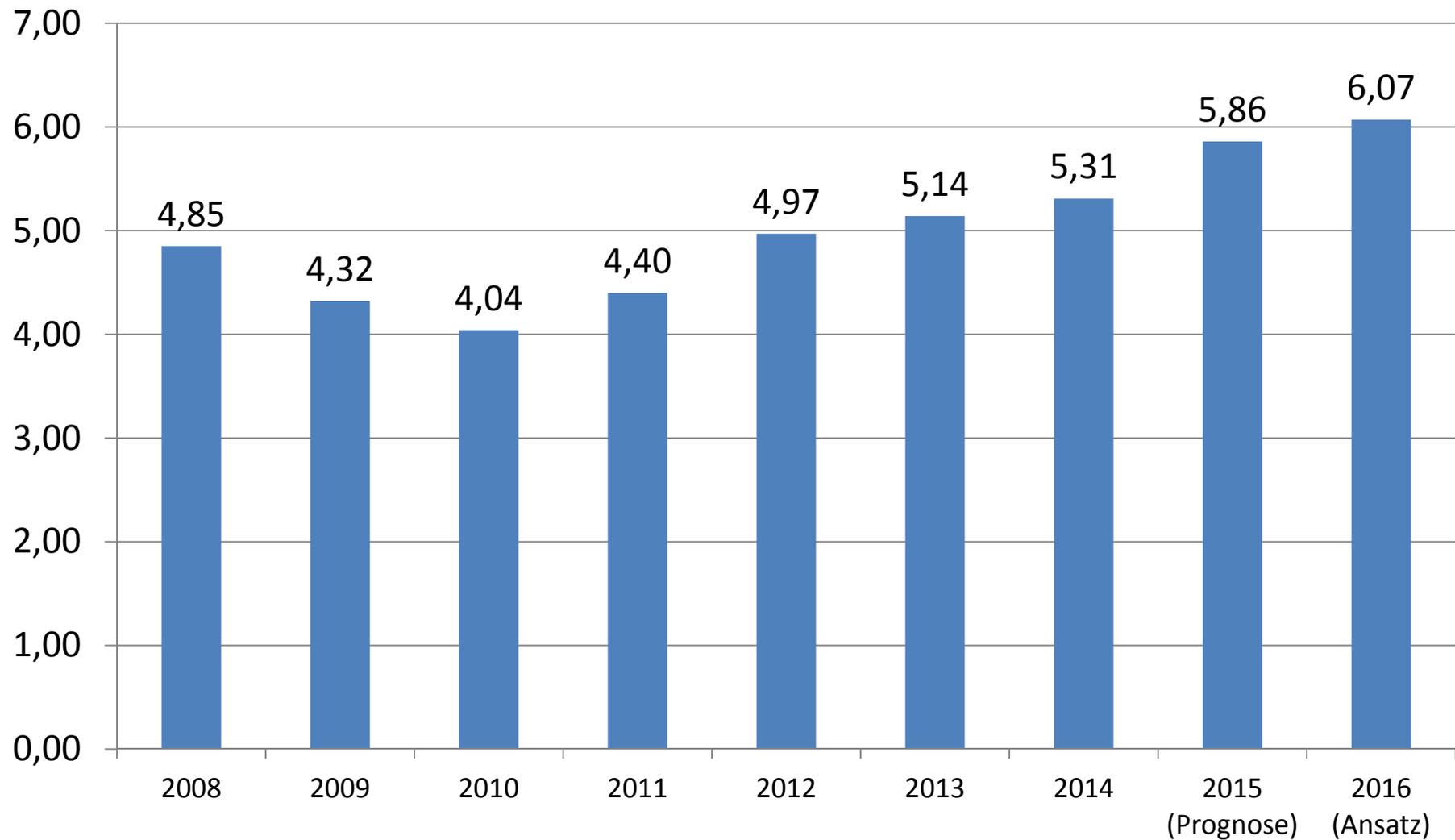


Entwicklung der **Gewerbesteuer** und der **Gewerbesteuerumlage**





Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (in Mio. €)





Stand der Ausgleichsrücklage



Stand der Ausgleichsrücklage am 31.12.2014	11.577.346,78 €
<u>Zuführung Jahresergebnis 2014</u>	<u>904.966,47 €</u>
Ausgleichsrücklage nach Zuführung Des Jahresergebnisses 2014	12.482.313,25 €
Stand der Ausgleichsrücklage am 31.12.2015	12.482.313,25 €
<u>Zuführung Jahresergebnis 2015 (Prognose)</u>	<u>970.000,00 €</u>
Ausgleichsrücklage nach Zuführung des prognostizierten Jahresergebnisses 2015	13.452.313,25 €
<u>- Jahresergebnis 2015 (Plan)</u>	<u>-480.723,00 €</u>
<u>Stand voraussichtlich zum 31.12.2016</u>	<u>12.971.590,30 €</u>

Höchstgrenze Ausgleichsrücklage: 15.118.863,85 €

(1/3 des Eigenkapitals zum 31.12.2014 in Höhe von 45.356.591,55 EUR)





Liquide Mittel Bankguthaben

Liquide Mittel 31.12.2013	14.493.122,67 €
Liquide Mittel 31.12.2014	14.922.731,05 €
<u>Prognose 2015</u>	<u>+ 100.000,00 €</u>
Liquide Mittel 31.12.2015 (Prognose)	15.022.731,05 €
<u>Finanzplan 2016</u>	<u>- 848.371,00 €</u>
Liquide Mittel 31.12.2016 (Prognose)	14.174.360,05 €

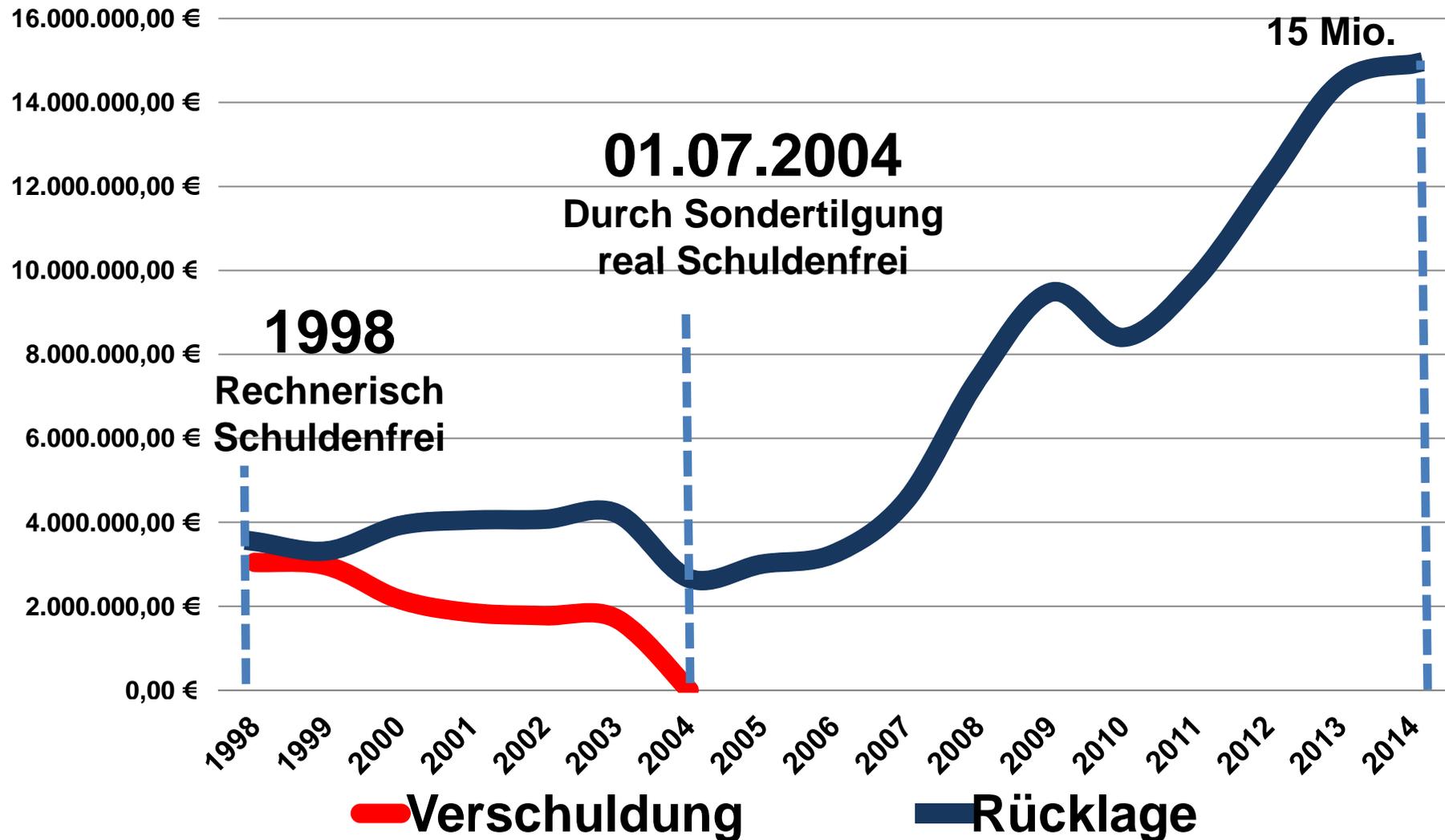




Finanzpolitik



31.12.2015





Übersicht über die Investitionen 2013 - 2016



Jahr	2013	2014	2015	2016
Hochbau- u. sonstige Baumaßnahmen incl. Zuschüsse	1.519.517€	1.591.704€	1.386.000€	1.319.850€
Tiefbaumaßnahmen	849.701€	734.037€	1.248.000€	1.252.000€
Summe:	2.369.218€	2.325.741€	2.634.000€	2.571.850€
			nachrichtlich: Grunderwerb	815.000€
			Gesamtinvestitionen 2016	3.386.850€



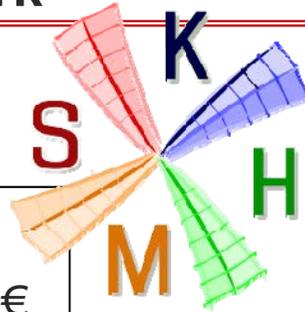


Schwerpunkte des Haushaltes 2016





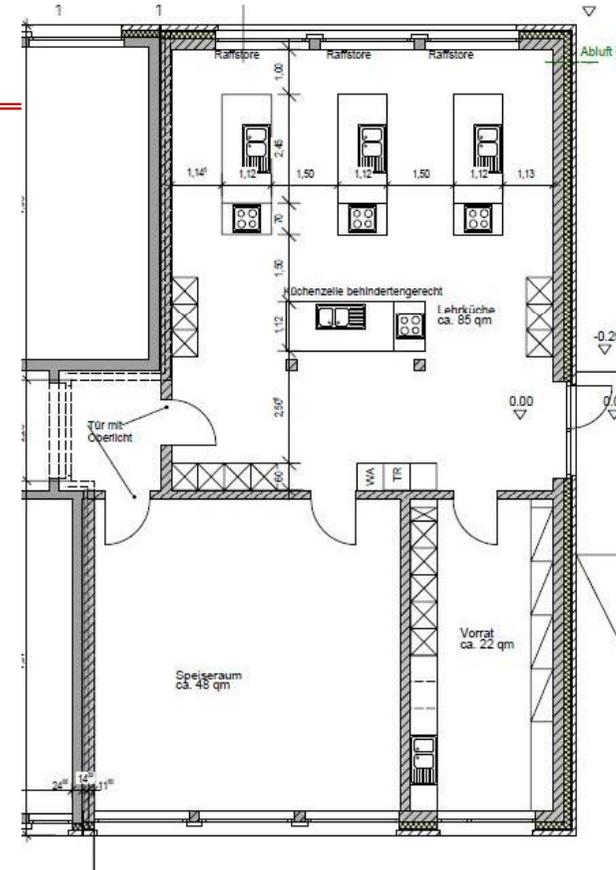
Produkt: 03.03.02 Sekundarschule Hohe Mark



Ansatz 2016:

Erweiterungsneubau:	782.650 €
Lehrküchen:	50.000 €
Errichtung Parkplätze:	30.000 €
Neuausstattung	
Naturwissenschaft/Technik:	20.000 €
Digitales schwarzes Brett:	10.000 €

Summe 911.650 €





Schülerzahlen



Schulentwicklungsplan: Voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen bis 2022

	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	20/21	21/22
Overberghauptschule	94	53	30				
Elisabeth-von-Thüringen- Realschule	241	153	68				
Sekundarschule Hohe Mark	257	339	401	479	444	426	432
Gymnasium Maria Veen	696	662	600	573	566	541	523

Sowohl bei der Sekundarschule Hohe Mark als auch beim Gymnasium Maria Veen wird eine Dreizügigkeit bis 2022 prognostiziert!





Gymnasium



Das Gymnasium ist in Trägerschaft der Marianhiller Missionare. Auf Grund der Bedeutung für Reken wird bereits seit Jahren freiwillig ein jährlicher Investitionskostenzuschuss in Höhe von 50.000 € gezahlt.

Darüber hinaus wurden Einzelanträge bewilligt
(Heizung 60.000 €, Chemieräume 36.500 €, Biologieräume 121.536 €)

Aktueller Zuschussantrag auf Mitfinanzierung der Sanierung einer Turnhalle als Schuldendiensthilfe = 22.000 € für 10 Jahre!



Zuschuss
Sanierung
Turnhalle
220.000 €





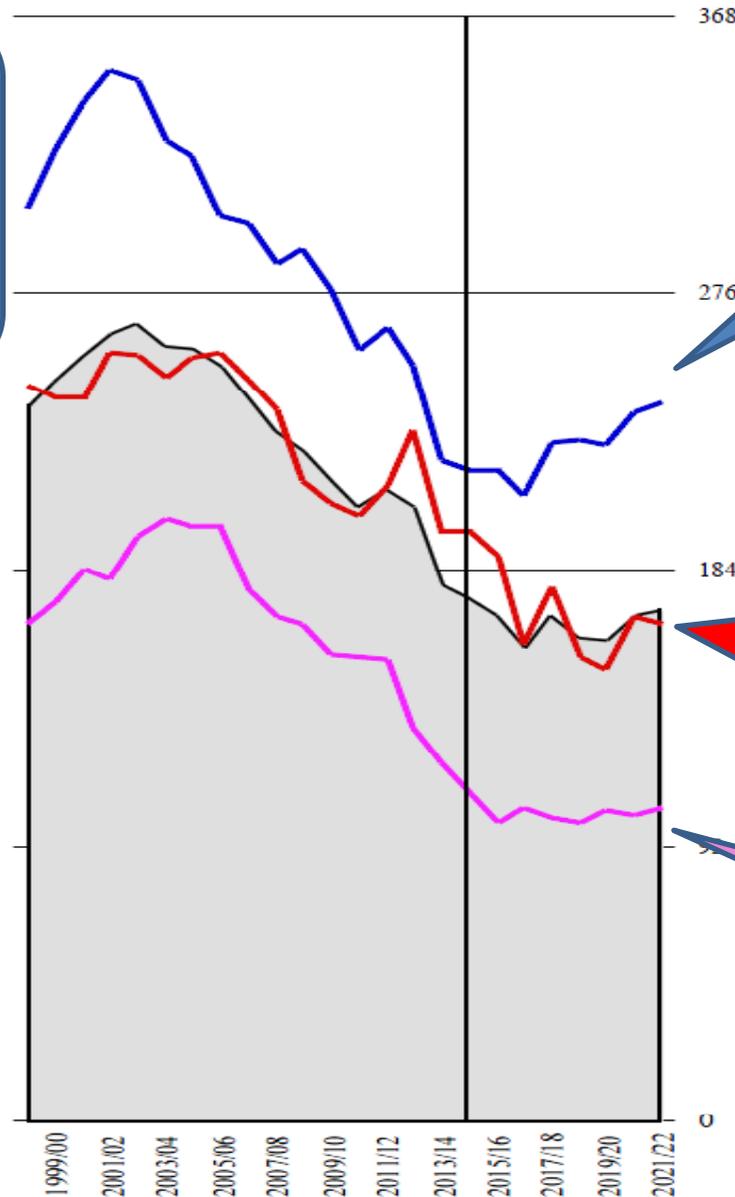
Grundschulen



Alle Schulen müssen modern, zukunftsorientiert und den Bedürfnissen der Schüler und Eltern ausgestattet werden!
Kosten der Grundschulen (ohne OGS) jährlich: 543.845 €

Der Ausbau von „ActiveBoards“ wird weiter unterstützt. Die Elleringsschule ist bereits voll ausgestattet. Michael- und Antoniussschule erhalten als Anreiz für die Anschaffung 2.500 € pro Board. Es werden jeweils 5.000 € veranschlagt!

Die Antoniussschule feiert im Jahr 2016 ihr 350jähriges Jubiläum: Gemeindezuschuss i. H. v. 2.000 €



Die Michaelschule bleibt bis 2022 knapp dreizüsig!

Die Antoniussschule bleibt bis 2022 knapp zweizüsig!

Die Elleringsschule bleibt bis 2022 einzüsig!





Grundschulen



OGS 65, ÜMi 60

Alle Schulen müssen modern, zukunftsorientiert und den Bedürfnissen der Schüler und Eltern ausgestattet werden! Kosten der Grundschulen (ohne OGS) jährlich: 543.845 €



OGS 17, ÜMI 51



OGS 16, ÜMi 7

Die Offenen Ganztagschulen und die Übermittagsbetreuungen sind extrem wichtig für die Eltern!

Sowohl Offene Ganztagschule als auch Übermittagsbetreuung an der Michaelschule „platzen aus allen Nähten“. Ein Anbau an der Michaelschule ist kaum möglich, bzw. würde den Schulhof verkleinern!

Lösung: Umzug der OGS in die Räumlichkeiten der naheliegenden Hauptschule. Die Übermittagsbetreuung zieht in die Räume der jetzigen OGS!





Vor- und Nachteile eines Umzugs in die Overbergschule



Vorteile

Großzügiges + bedarfsgerechtes Raumangebot – OGS bekommt eine eigene Schule

Vielfältige AG-Möglichkeiten

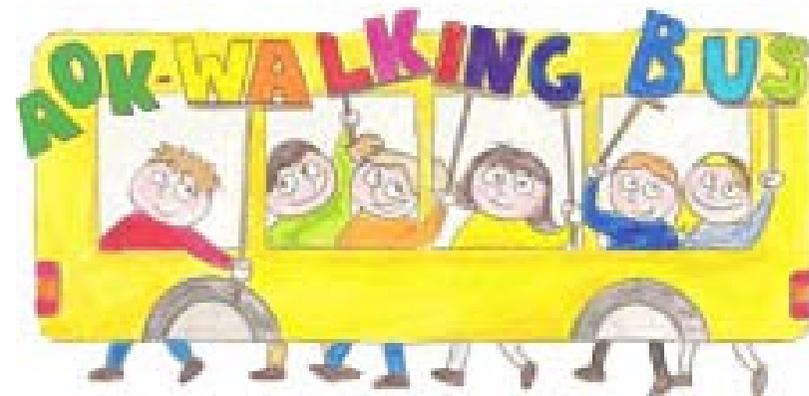
Optimale Rahmenbedingungen für flexiblere Betreuungszeiten und eine Ausweitung der Öffnungszeiten

Bushaltestelle und ausreichend Parkplätze in der Nähe des Gebäudes

Nachteile

Räumliche Trennung von der Schule

Einrichtung einer Walking-Bus-Strecke unter Begleitung von Lehrern/OGS-Personal





Umbau des Gebäudes der Overbergschule



Produkt: 03.01.03: Michaelgrundschule
Planung und Umbau von OGS-Räumen

250.000 €

Produkt: 03.02.01 Overbergschule
Umbau des ehemaligen Schulgebäudes der Overbergschule
für die Folgenutzung

220.000 €

Landesförderung nach dem
Kommunalinvestitionsförderungsgesetz NRW

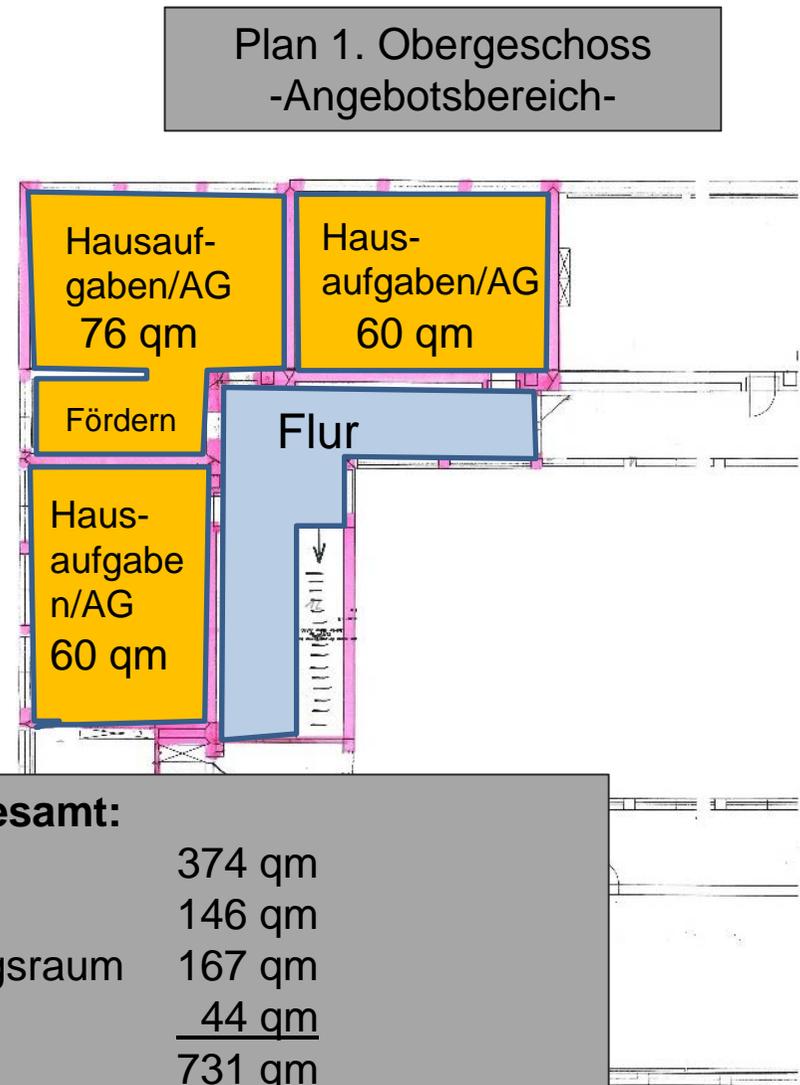
-

121.000 €



Produkt: 10.02.01: Wohnbauförderung

Eine weitere Gegenfinanzierung der Baumaßnahmen könnte sich aus der Veräußerung von bis zu fünf Wohnbaugrundstücken ergeben, die aus dem jetzigen Schulhof und der Grünanlage vor der Turnhalle entwickelt werden könnten!



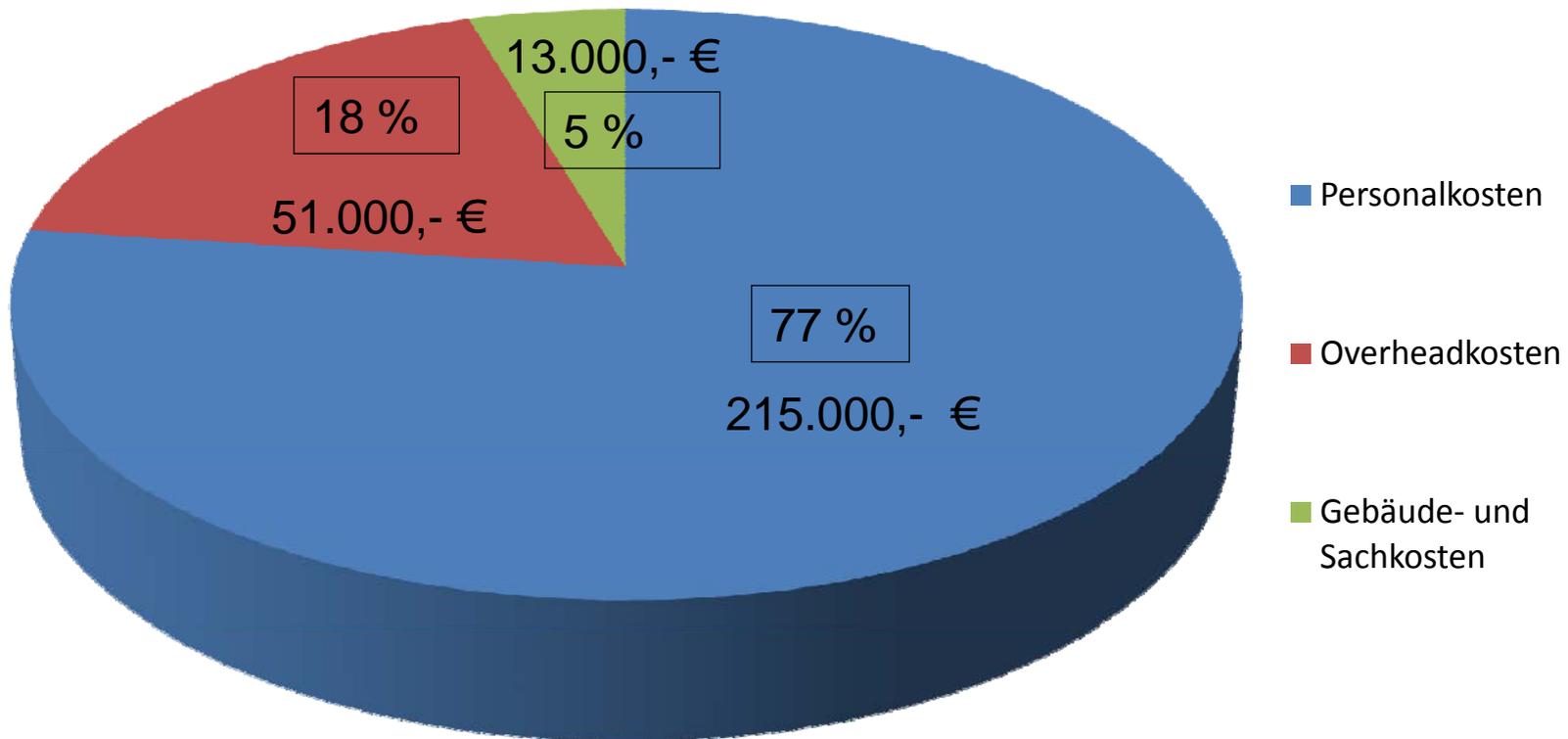
Raumangebot insgesamt:

Gruppenräume	374 qm
Mensa/Sanitärräume	146 qm
Spiel- und Bewegungsraum	167 qm
Personal	44 qm
Gesamt (ohne Flure)	731 qm

zzgl. eigener Außenspielbereich
mit nutzbar: Aula, Lehrküche und Werkräume



Übersicht der Kosten für OGS im Jahr 2015

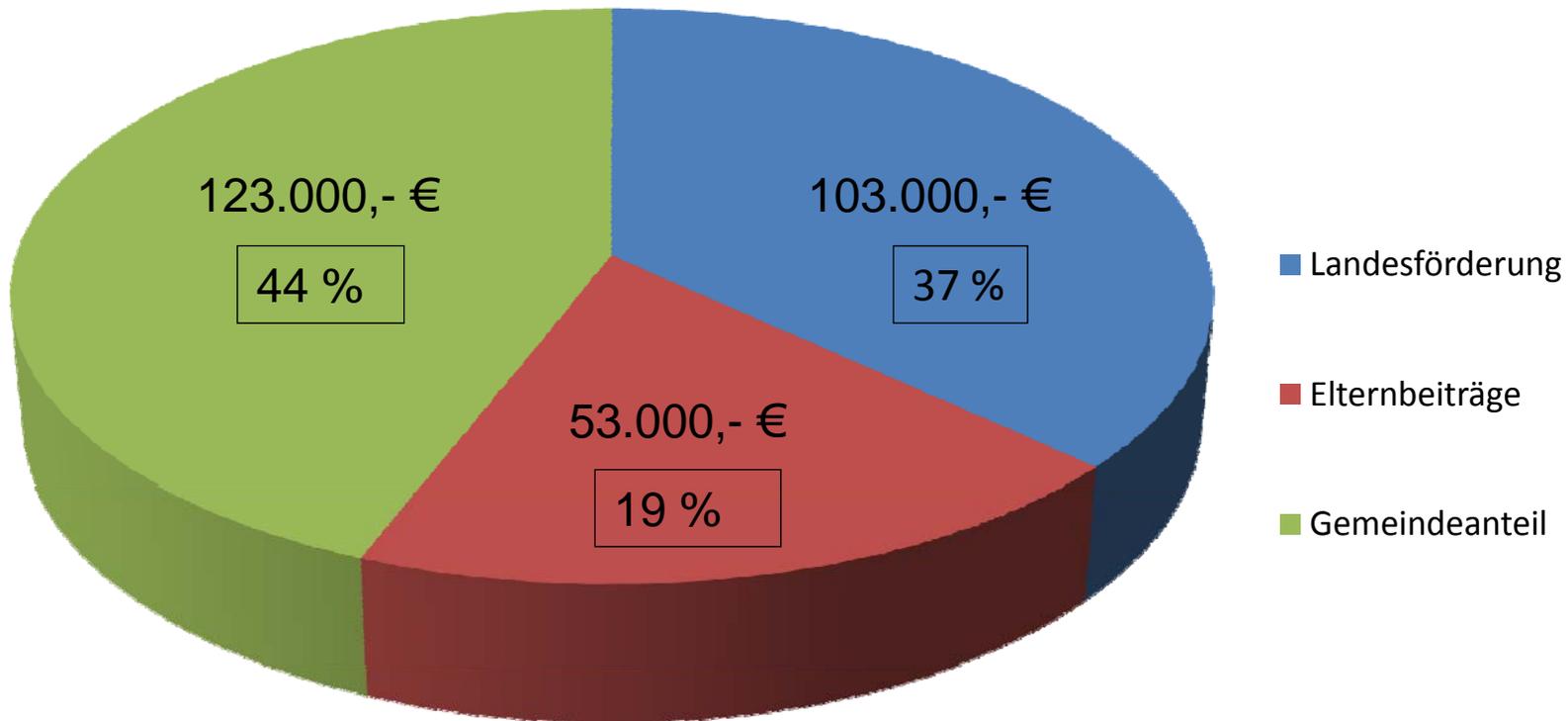


Die Gesamtkosten der drei Offenen Ganztagschule betragen im Jahr 2015 etwa 279.000,- €. Den größten Kostenanteil (77%) stellen die direkten Personalkosten dar. In den Overheadkosten sind geringfügig Anteile der allgemeinen Personalkosten (Sekretärinnen, Hausmeister und Schulverwaltungsamt) berücksichtigt.





Finanzierung der OGS im Jahr 2015



Den größten Finanzierungsanteil mit 44% trägt die Gemeinde selbst. Die Landesförderung je Kind in Höhe von 965 € (Förderkind: 1.946 €) pro Schuljahr wird nur unter der Voraussetzung gezahlt, dass das Kind regelmäßig, d. h. an jedem Tag, die OGS besucht.





Schülerbeförderung

Die Gemeinde Reken optimiert regelmäßig gemeinsam mit den Busunternehmen die Linienführung, um optimale Fahrtzeiten zu ermöglichen! Im nächsten Jahr stehen mit dem Umzug der Overbergschule nach Bahnhof Reken erneute Änderungen an.

Die Gesamtkosten für die Schülerbeförderung werden auf dem gleichen Niveau wie im Jahr 2015 geplant:

Grundschulen:	170.000 €	} 525.000 €
Overbergschule:	40.000 €	
Real-/Sekundarschule:	310.000 €	
Johannesschule:	5.000 €	



Schülerbeförderung

Gymnasium Remigianum, Borken: Schulbeginn 7:35 Uhr

Abfahrt Groß Reken Alte Kirche:	6:58 Uhr	Zeit: 37 Minuten
Abfahrt Maria Veen Schemmer:	6:51 Uhr	Zeit: 44 Minuten
Abfahrt Bhf. Reken Barbarastr.:	6:55 Uhr	Zeit: 40 Minuten
Abfahrt Kl. Reken Ort:	6:50 Uhr	Zeit: 45 Minuten



Gymnasium Maria Veen: Schulbeginn 07:40 Uhr

Abfahrt Groß Reken:	7:25 Uhr	Zeit: 15 Minuten	Ersparnis Hin+Zurück: 44 Minuten
Abfahrt Klein Reken:	7:16 Uhr	Zeit: 24 Minuten	Ersparnis: 42 Minuten
Abfahrt Bhf. Reken:	7:18 Uhr	Zeit: 22 Minuten	Ersparnis: 36 Minuten
Maria-Veen:		Zeit: 10 Minuten	Ersparnis: 68 Minuten

Durchschnitt: 47,5 Minuten mehr Wegezeit für den Schüler
pro Schuljahr: 200 Schultage

Gesamtzeit pro Schuljahr mehr: 158 Stunden

Bis zum Abitur (8 Jahre): 1.264 Stunden = 53 Tage mehr Zeit für den Schulweg bei gleichem Abschluss!!!

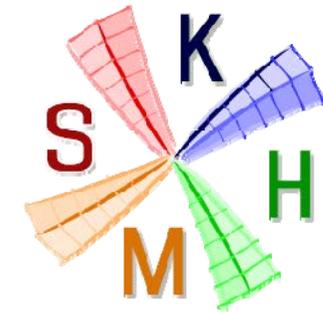




Schülerbeförderung

Schönstätter Marienschule, Borken: Schulbeginn 7:35 Uhr

Abfahrt Groß Reken Alte Kirche:	6:46 Uhr	Zeit: 49 Minuten
Abfahrt Maria Veen Schemmer:	6:39 Uhr	Zeit: 56 Minuten
Abfahrt Bhf. Reken Barbarastr.:	6:31 Uhr	Zeit: 64 Minuten
Abfahrt Kl. Reken Ort:	6:26 Uhr	Zeit: 69 Minuten



Sekundarschule Hohe Mark: Schulbeginn 08:00 Uhr

Abfahrt Groß Reken:	7:40 Uhr	Zeit: 20 Minuten	Ersparnis Hin+Zurück:	58 Minuten
Abfahrt Klein Reken:	7:46 Uhr	Zeit: 14 Minuten	Ersparnis:	110 Minuten
Abfahrt Maria Veen:	7:30 Uhr	Zeit: 30 Minuten	Ersparnis:	52 Minuten
Bahnhof Reken:		Zeit: 10 Minuten	Ersparnis:	108 Minuten

Durchschnitt: 82 Minuten mehr Wegezeit für den Schüler

pro Schuljahr: 200 Schultage

Gesamtzeit pro Schuljahr: 273 Stunden

Bis zur Mittleren Reife (6 Jahre): 1.638 Stunden = 68 Tage mehr Zeit für den Schulweg bei gleichem Abschluss!!!



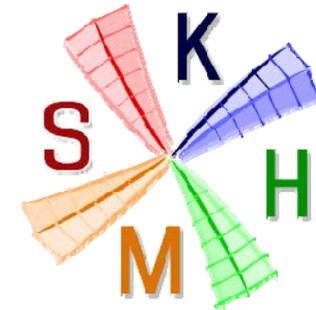


Schülerbeförderung

Gesamtschule Wulfen: Schulbeginn 8:00 Uhr

Abfahrt Groß Reken Alte Kirche: 6:58 Uhr
Abfahrt Maria Veen Bahnhof: 7:29 Uhr
Abfahrt Bhf. Reken Barbarastr.: 7:02 Uhr
Abfahrt Kl. Reken Ort: 7:08 Uhr

Zeit: 62 Minuten
Zeit: 31 Minuten
Zeit: 58 Minuten
Zeit: 52 Minuten



Sekundarschule Hohe Mark: Schulbeginn 08:00 Uhr

Abfahrt Groß Reken: 7:40 Uhr Zeit: 20 Minuten
Abfahrt Klein Reken: 7:46 Uhr Zeit: 14 Minuten
Abfahrt Maria Veen: 7:30 Uhr Zeit: 30 Minuten
Bahnhof Reken: Zeit: 10 Minuten

Ersparnis Hin+Zurück: 84 Minuten
Ersparnis: 76 Minuten
Ersparnis: 2 Minuten
Ersparnis: 96 Minuten

Durchschnitt: 64,5 Minuten mehr Wegezeit für den Schüler
pro Schuljahr: 200 Schultage
Gesamtzeit pro Schuljahr: 215 Stunden

Bis zur Mittleren Reife (6 Jahre): 1.290 Stunden

= 54 Tage mehr Zeit für den Schulweg bei gleichem Abschluss!!!





Investitionen Feuerwehr 2015

Erwerb eines Löschfahrzeuges LF 10 für die Löschgruppe Maria Veen

293.920,00 €





Investitionen Feuerwehr 2015

Erwerb eines Löschfahrzeuges LF 10 für die Löschgruppe Maria Veen	293.920,00 €
Einführung Digitalfunk	45.000,00 €
Erwerb eines Rüstsatzes	14.065,81 €
Erwerb von Lufthebekissen	6.997,86 €
Erwerb von Sirenen für die Warnung der Bevölkerung	10.735,82 €
Flachdachsanierung am Feuerwehrgerätehaus Klein Reken	75.223,19 €
Materialkosten Herrichtung Jugendfeuerwehrraum Gerätehaus Klein Reken	3.321,51 €
Zuschuss Löschzug Groß Reken zum Bau einer Außenanlage	8.500,00 €
Zuschuss für den LZ Klein Reken Landesausscheid NRW FFW (CTIF) am 06.06.2015	5.000,00 €
Ein Zuschuss für den Erwerb eines Führerschein CE	1.400,00 €

465.000 €





Produkt: 02.03.01
Brandschutz



**Planungs- und Baukosten z.
Einbindung der Feuerwehr
Groß Reken in das
Wärmenetz
51.000 €**

**Verlegung der Zentrale,
Errichtung von 2 Büros und
einer Damenumkleide
45.000 €**





Erweiterung Schulungsraum
2016: 45.000 €
2017: 50.000 €

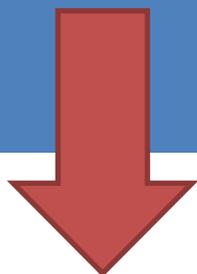
Alarmparkplatz
45.000 €





Zuschüsse Feuerwehr 2016

	Ansatz
Der Zuschuss zur Kameradschaftskasse wird ab 1.1.2016 von 12,78 € auf 25,- € je aktivem Feuerwehrkamerad/in erhöht.	3.300,00 €
Die Einsatzentschädigung wird von 7 € auf 8 € erhöht und zur Hälfte an die Kameraden ausgezahlt.	32.000,00 €
Erhöhung der Pauschale von 24.000 € auf 27.000 € jährlich	27.000,00 €
Zuschuss für den LZ Klein Reken Feuerwehrwettkampf in Rostock (Teilnahme mit 3 Mannschaften)	10.000,00 €
	...



2016 Ergebnisplan
Gesamtausgaben: 382.149 €

2016 Finanzplan
Gesamtausgaben: 117.000 €





Zuschuss an den SC Reken
für eine Tribüne am Kunstrasenplatz

60.000 €





Wohnbaupolitik



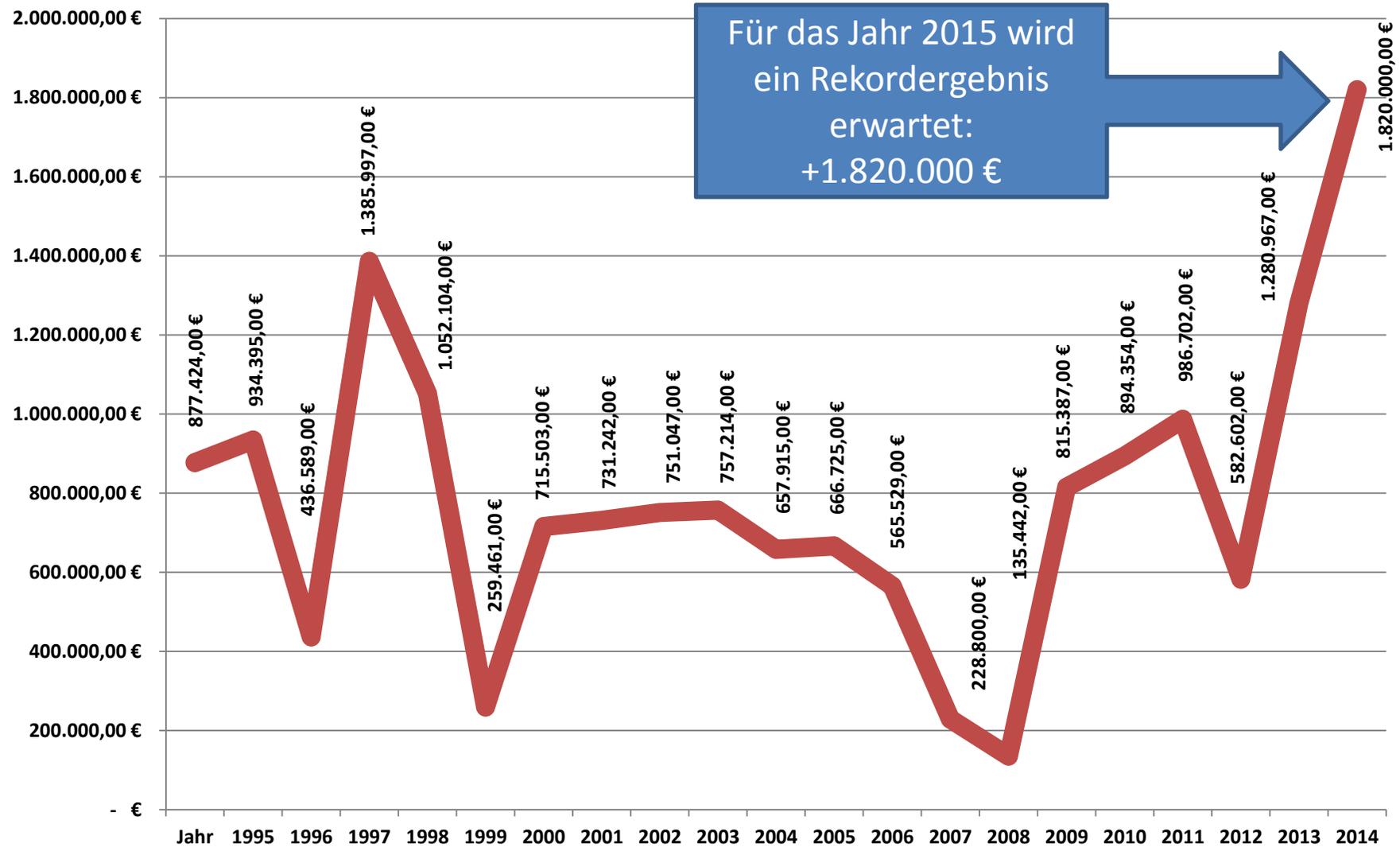
Reken insgesamt	14.466		<u>2014</u>	<u>2013</u>
Groß Reken	6.188	Geburten	119	113
Maria Veen	2.795	<u>Sterbefälle</u>	<u>161</u>	<u>142</u>
Klein Reken	2.455		-42	-29
Bhf. Reken	2.330	Zuzüge	692	684
Hülsten	698	<u>Wegzüge</u>	<u>637</u>	<u>596</u>
männlich	7.340		55	88
weiblich	7.126			

**Maßvollen Zuzug von Familien mit Kindern mit
Fingerspitzengefühl fördern.**





Einnahmen Verkauf Wohnbauland





Produktbereich 10 Wohnen und Bauen



Die Gemeinde Reken verfügt inklusive der zukünftigen Baugebiete/Baugebietserweiterungen „Frieding“ und „Nordendorf II“ über insgesamt 124 Baugrundstücke. Davon sind 54 Bauplätze erschlossen und sofort bebaubar. Für weitere 35 Wohnbaugrundstücke ist im Jahr 2016 die Erschließung geplant. Die Erschließung der restlichen Grundstücke soll bedarfsorientiert erfolgen.



Lage des Grundstücke		Anzahl	Größe	Bebaubarkeit		
				sofort	2016	nach Bedarf
OT Groß Reken	„Esch“	4	1.996 qm	4		
OT Bahnhof Reken	„Nordendorf II“	63	35.489 qm	18	45	
OT Maria Veen	„Rohkamp II“	16	8.380 qm	16		
	„Falkenweg“	3	1.465 qm		3	
OT Klein Reken	„Fathofskamp“	1	560 qm	1		
	„Frieding“	35	20.085 qm	13	22	
		122	67.975 qm	52	70	

Die 122 Baugrundstücke haben nach Abzug der noch offenen Kaufpreistraten einen Wert von ca. 4,68 Mio. Euro. Der hier bereits berücksichtigte Kaufpreisabschlag i. R. des „Rekener Kontingents“ beträgt 3,48 Mio. Euro. Darüber hinaus wurde weiteres Bauerwartungsland zur Größe von 31.003 qm bereits vertraglich gesichert (Anzahlung tlw. bereits erfolgt).





Produkt: 10.02.01 Wohnbauförderung

Einzahlungen aus der Veräußerung von
Wohnbaugrundstücken
Ansatz 2016 = 800.000 €

OT Groß Reken

Baugebiet: „Esch“
„Heidener Straße“ (gepl.)

OT Klein Reken / Bahnhof Reken

Baugebiete: „Nordendorf II“
„Fathofskamp“
„Frieding“

OT Maria Veen

Baugebiet: „Rohkamp II“

Perspektive:

OT Hülsten

Baugebiet: „Boom“ (gepl.)

Auszahlungen für den Grunderwerb
Ansatz 2016 = 530.000 €

Baugebiet
„Esch“

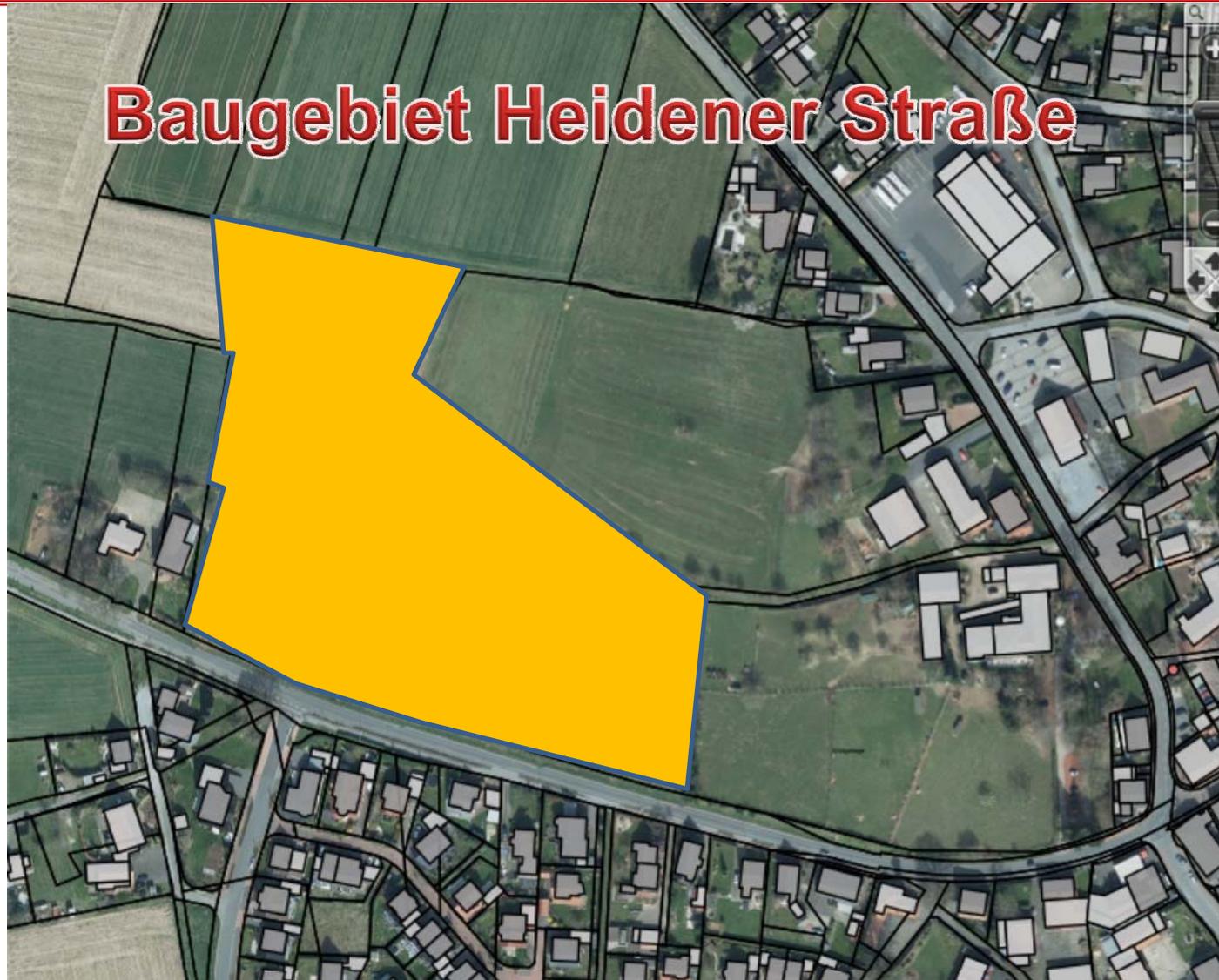


Baugebiet
„Nordendorf II“



Baugebiet
„Frieding“







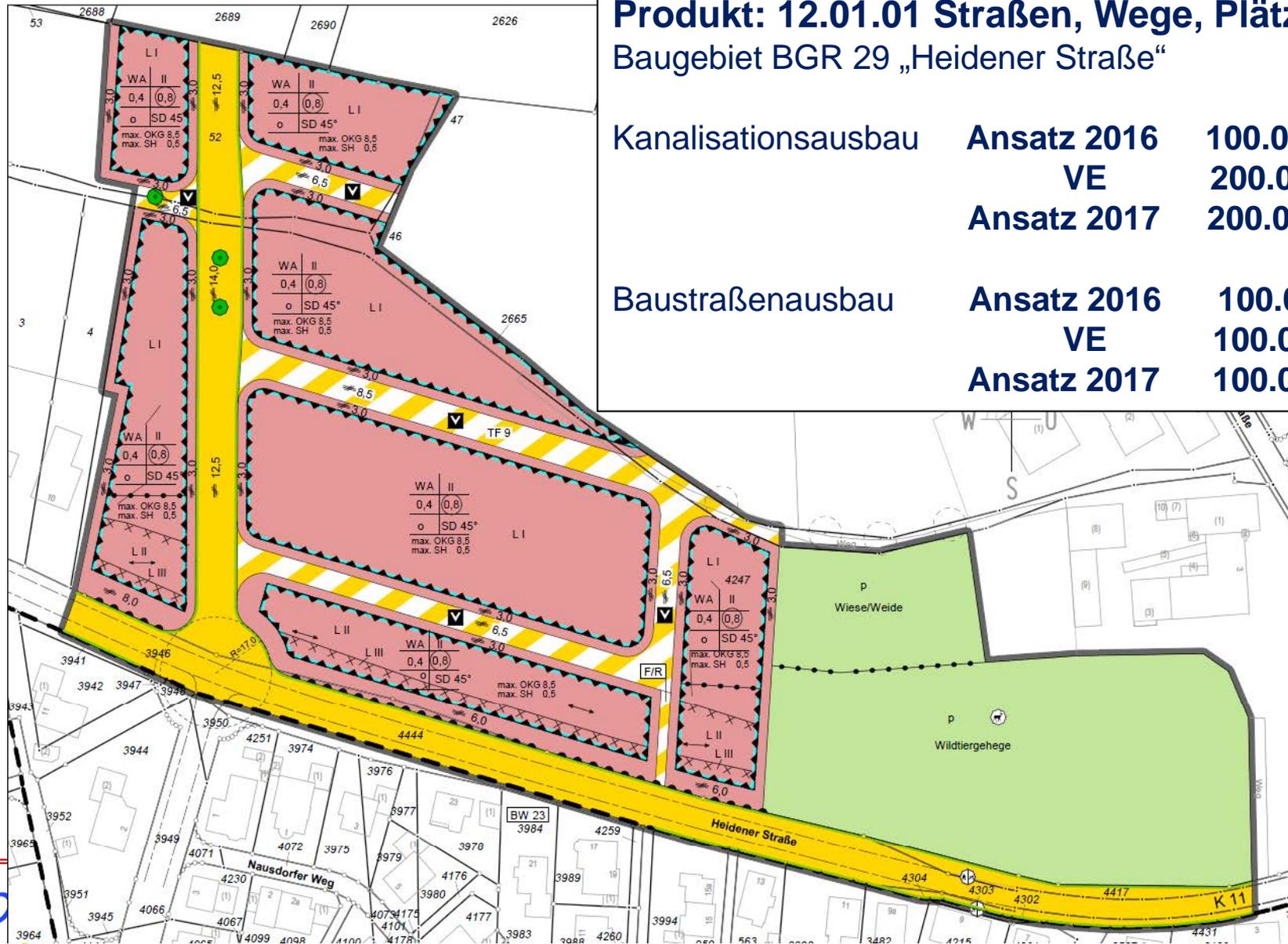
Produkt: 12.01.01 Straßen, Wege, Plätze



Produkt: 11.05.01 Abwasserbeseitigung Produkt: 12.01.01 Straßen, Wege, Plätze ... Baugebiet BGR 29 „Heidener Straße“

Kanalisationausbau	Ansatz 2016	100.000 €
	VE	200.000 €
	Ansatz 2017	200.000 €

Baustraßenausbau	Ansatz 2016	100.000 €
	VE	100.000 €
	Ansatz 2017	100.000 €





Produkt: 12.01.01 Straßen, Wege, Plätze



Baugebiet BMV 9 „Rohkamp“ (östlicher Teilbereich 3. BA)
Endausbau Torfkuhle - **Ansatz 2016 150.000 €**





Produkt: 12.01.01
Straßen, Wege, Plätze



Baugebiet BKR 3 „Nordendorf“ (3. BA)

Endausbau Theodor-Heuss-Straße - **Ansatz 2016 120.000 €**



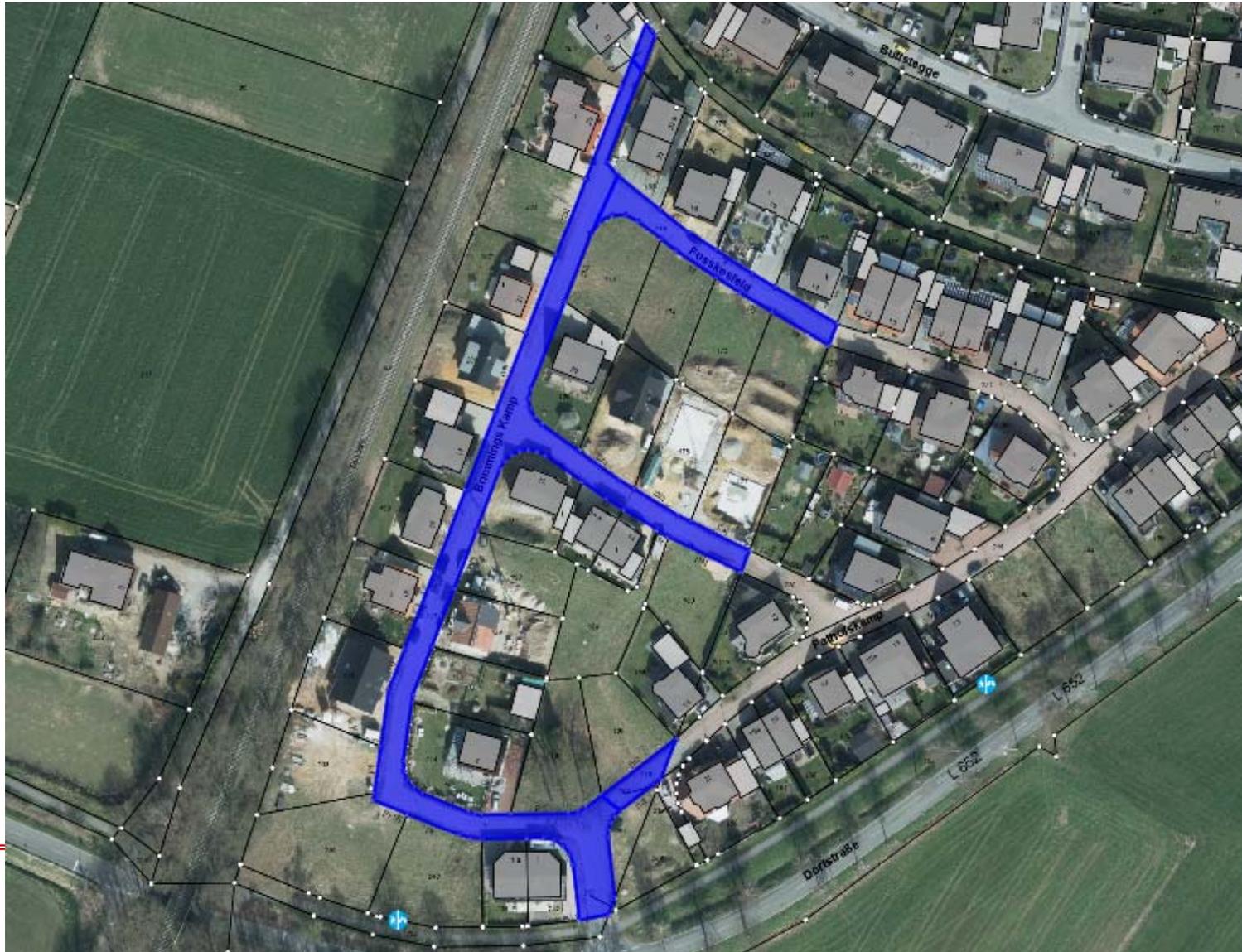


Produkt: 12.01.01
Straßen, Wege, Plätze



Baugebiet BKR 9 „Fathofskamp“

Endausbau Brimmings Kamp und Fosskesfeld – **Ansatz 2016 143.000 €**



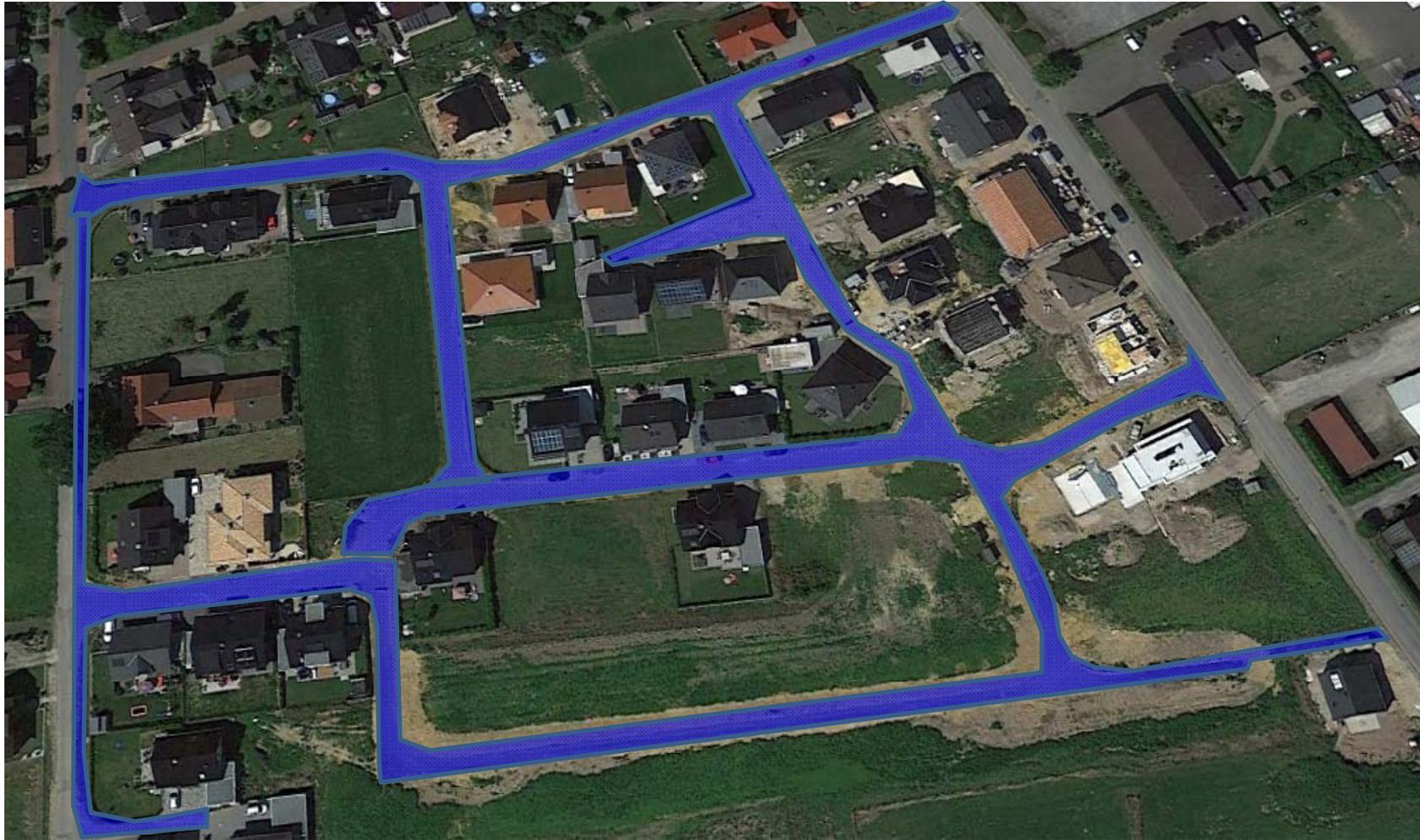


Produkt: 12.01.01
Straßen, Wege, Plätze



Baugebiet BGR 36 „Esch“

Endausbau – **Verpflichtungsermächtigung 2016 390.000 €**





Schulstraße / Schmiedegasse



Ansatz 2016

Auszahlung Tiefbau	355.000 €
./. Landeszuweisung	125.000 €

Saldo	230.000 €
-------	-----------





Wesentliche, in 2016 geplante Maßnahmen:

	2016	VE	2017
Wirtschaftswege	200.000 €		
Umgestaltung Schulstraße	255.000 €		
./. Landeszuweisung			
Straßenbaumaßnahmen 2016		1.256.000 €	
+ Verpflichtungsermächtigungen		610.000 €	6.000 €
+ Haushaltsvorgriff			
(Gewerbegebiet Bahnhof Reken)		220.000 €	0.000 €
Summe für Straßenbaumaßnahmen:		2.086.000 €	0.000 €
Endausbau			0.000 €
Endausbau			0.000 €
Endausbau „Kontakamp“ BIV 5	150.000 €		120.000 €
Radweg „Grooten Weg“	54.000 €		
Ersatz von Wartehallen	4.000 €		





Radweg Weskerhok



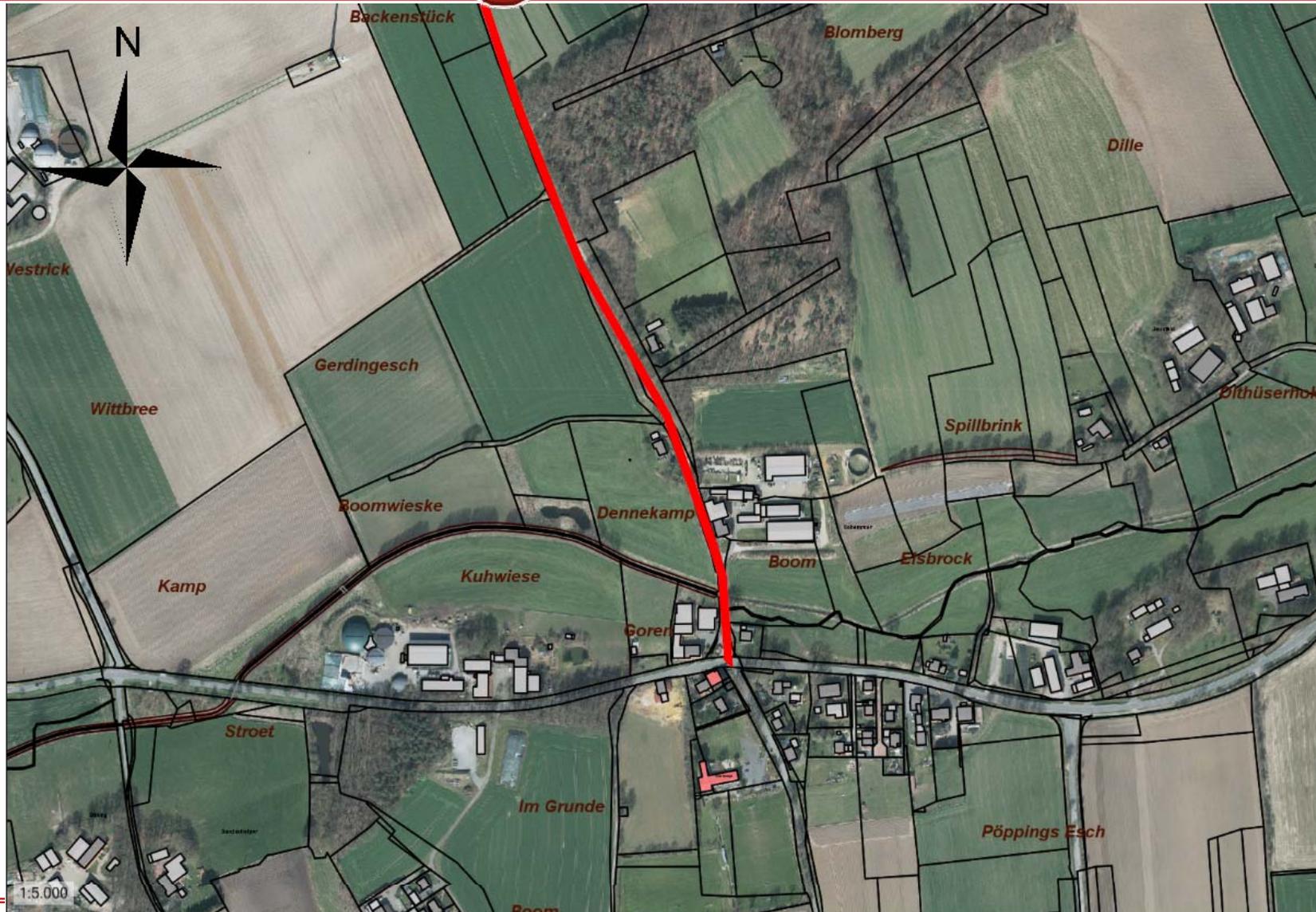


Radweg Weskerhok





Radweg Weskerhok





Wirtschaft



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 30.6.1999 – 30.6.2014 nach dem Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsumfang Beschäftigtengruppe	1999	2004		2009		2014	
	Anzahl		1999=100	Anzahl	1999=100	Anzahl	1999=100
Insgesamt	3 389	3 272	96,5	3 146	92,8	3 847	113,5
Männer	2 073	1 940	93,6	1 917	92,5	2 258	108,9
Frauen	1 316	1 332	101,2	1 229	93,4	1 589	120,7
Deutsche	3 106	3 079	99,1	2 991	96,3	3 664	118,0
Ausländer/-innen	283	192	67,8	155	54,8	181	64,0

Die Statistik zeigt: Der Rückgang von Beschäftigten bei IGLO konnte ausgeglichen werden!

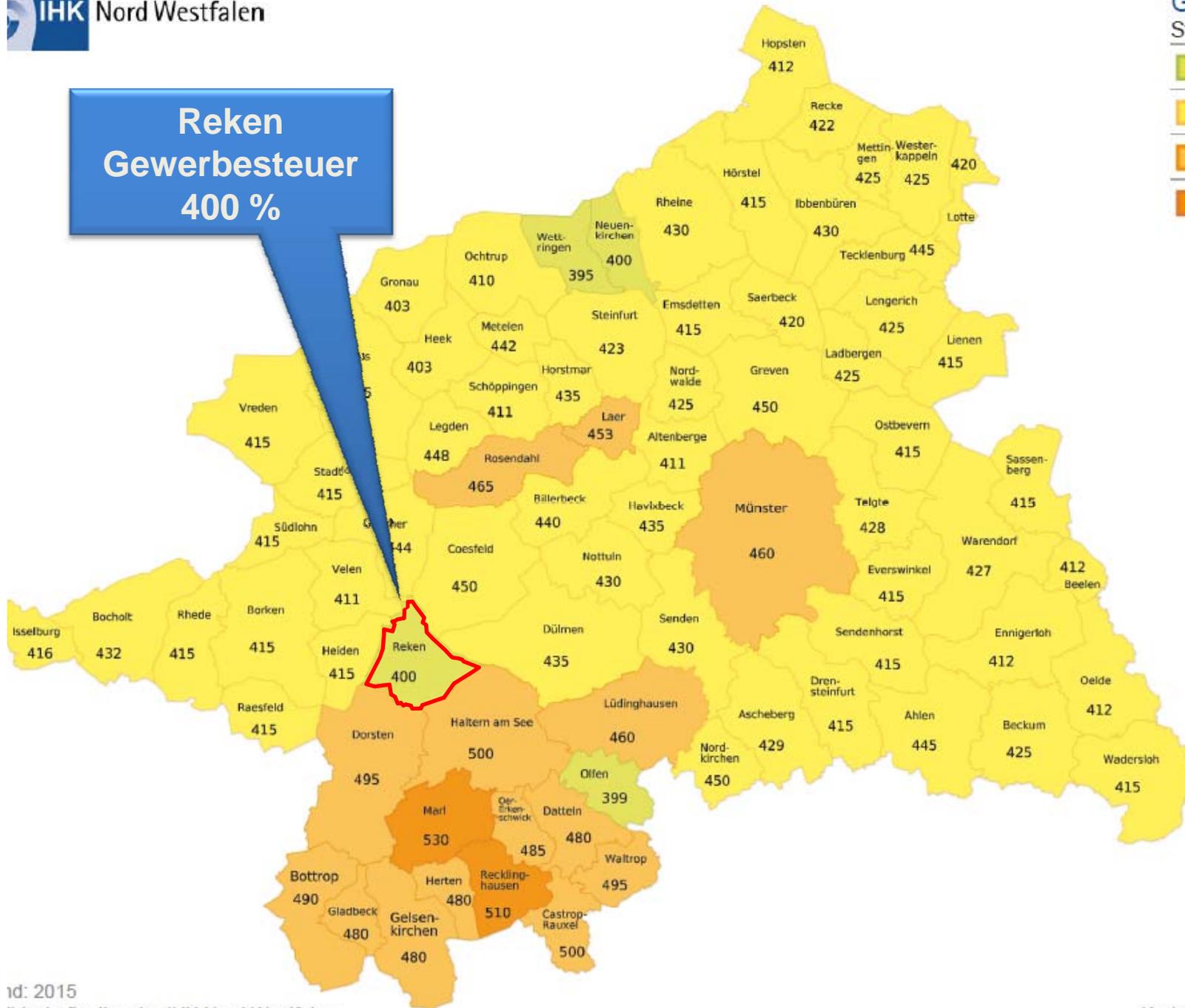
**In den letzten 5 Jahren alleine 7 neue Unternehmen aus der Umgebung gewonnen
(ca. 10 % der Gewerbesteuer und bislang ca. 150 neue Arbeitsplätze)**



Gewerbesteuer-Hebe
Städte und Gemeinden

- über 350% bis 400%
- über 400% bis 450%
- über 450% bis 500%
- über 500% bis 550%

Reken
Gewerbesteuer
400 %





Ringstraße Gewerbegebiet „Heubach“



Plan 2016:
Abriss Alte Molkerei
50.000 €





Ausbau Carl-Benz-Straße



Verkauf von Gewerbegrundstücken
Ansatz 2016 = 130.000 €

Grunderwerbskosten
Ansatz 2016 = 270.000 €

Haushaltsvorgriff:

Ausbau Baustraße
220.000 €
Kanalisation
235.000 €





Regionale-Jahr 2016!

Erträge: 71.000 €

Aufwand: 95.000 €

Bahn investiert 32,6 Mio.

- ✓ Bahnhöfe in Maria Veen und Bahnhof Reken werden barrierefrei umgebaut
- ✓ Begegnungsverkehr künftig in Bahnhof Reken
- ✓ Bahnübergänge werden verbessert
- ✓ Neues Stellwerk in Dorsten: Züge durchgehend von Coesfeld bis Essen
- ✓ Neuer Haltepunkt in Klein Reken





Deutsche Glasfaser hat den Ausbau in Bahnhof Reken und Klein Reken abgeschlossen.

Die Nachfragebündelung Groß Reken und Maria Veen stehen noch aus.



Deutsche Telekom erweitert parallel das HDSL-Netz

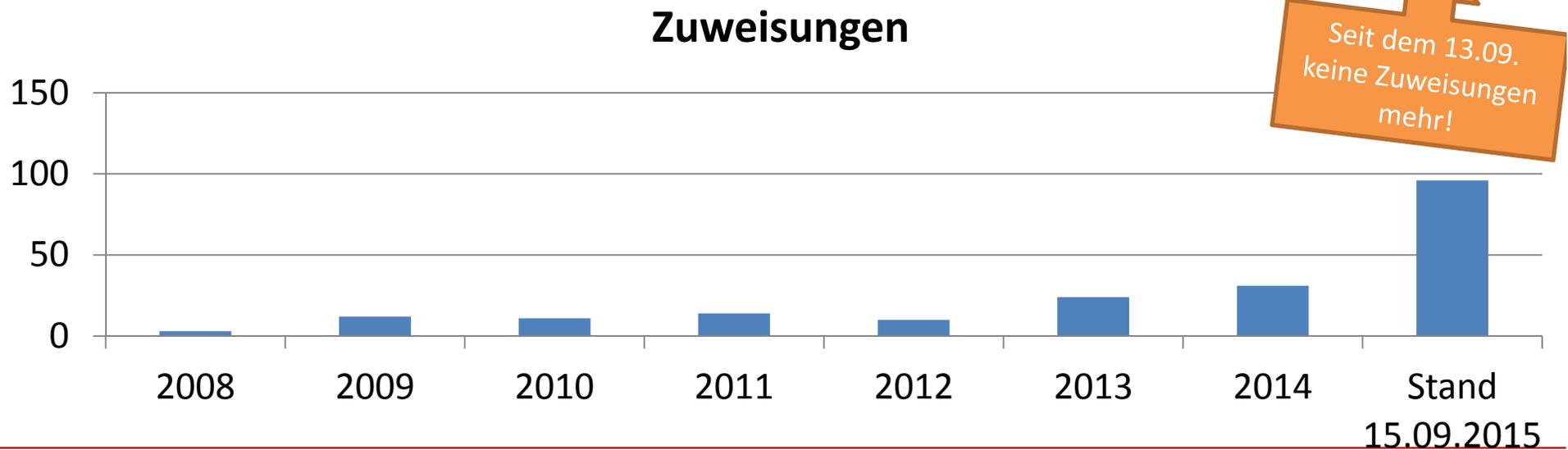
Ansatz: 15.000 €





Aufnahme von Flüchtlingen

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Zuweisungen	3	12	11	14	10	24	31	96





**Asylbewerber, die in Übergangsheimen
der Gemeinde Reken untergebracht sind**

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
im laufenden Asylverfahren	8	4	7	11	8	17	35	122
Abgelehnt	35	38	28	24	34	27	27	29
Gesamt	43	42	35	35	42	44	62	151

**Flüchtlinge am Frankenhof werden
f. d. Gemeinde angerechnet!**





Produkt: 15.03.01 Leistungen für Asylbewerber



	Angerechnete Asylbewerber Stand 01.10.2015	Anrechnung von Flüchtlingen in Notunterkünften des Landes NRW	Gesamt anrechnung	Verteiler- schlüssel gem, FlüAG	Quote %	Pers.
NRW ges.	148.980	73.079	222.059	100		
Ahaus	403	2				60
Bocholt	432	4				-29
Borken	292	2				-53
Gescher						0
Gronau		3				-31
Heek						-12
Heiden						-11
Isselburg	2	0	142	0,06789206	94,19	-9
Legden	2	0	112	0,04926913	102,37	3
Raesfeld	169	0	169	0,07436690	102,34	4
Reken	133	138	271	0,09766495	124,96	54
Rhede	264	0	264	0,12166488	97,72	-6
Schöppingen	0	400	400	0,05266234	342,05	283
Stadtlohn	271	0	271	0,12669475	96,33	-10
Südlohn	72	120	192	0,05963554	144,99	60
Velen	170	0	170	0,08768786	87,31	-25
Vreden	315	0	315	0,15572095	91,10	-31
Kreis Borken ges.	3.508	1.818	5.326			

Abgelehnte Asylbewerber werden nicht angerechnet!

In Nachbarkommunen gleicher Größe wurden in den letzten Monaten bis zu 30 neue Flüchtlinge pro Monat zugewiesen. D. h. dass bereits ab Dezember wieder mit Zuweisungen gerechnet werden muss. Darüber hinaus ist vorzusorgen für die Zeit nach Schließung des Frankenhofes!





Produkt: 15.04.01 und 15.04.03 Sozialunterkünfte



Haus Wehrstraße 5 in Groß Reken

- > Belegung 50 Personen
- > überwiegend Einzelapartments mit Bad und Kochbereich
- > Zusammenlegung von mehreren Apartments zu Wohnungen ist möglich

Haus Zum Venn 13 in Maria Veen

- > Belegung 48 Personen
- > Wohnbereiche besonders geeignet für Familien



Weitere Unterkünfte wurden hergerichtet:

- zwei Wohnungen wurden angemietet
- dazu „Alte Molkerei“, Maria Veen
- Hülsten Wohnungen über Vereinsheim





Neu: Melchenberg (M)

- Wehrstraße
- Hauptstraße (M)
- Pläckerweg (M)

- Zum Venn (M)
- Raiffeisenstraße

Neu:
Frankenstraße

▪ Boom

Mindestens eine Unterkunft wird
im Jahr 2016 erworben
(Schwerpunkt Klein Reken)





Erstattung des Landes (FlüAG)	1.300.000 €
Leistungen nach §3, 4 und 5 FlüAG	1.517.500 €
Unterhaltung und Herrichtung von Unterkünften	70.900 €
Bewirtschaftungskosten	66.000 €
Anschaffungskosten Asylbewerberunterkünfte	200.000 €
Verpflichtungsermächtigung für Anschaffung 2017	200.000 €
<hr/>	
Summe:	2.054.400 €





Kreisumlage

Ansatz 2016 = 7.737.720 Euro

1. Umlagegrundlagen

Steuerkraftmesszahl	14.382.373 €
Schlüsselzuweisungen	0 €
Umlagegrundlagen	14.382.373 €

2. Hebesatz Kreisumlage

Allgemeine Kreisumlage	4.228.420 €
Mehrbelastung Jugendamt	3.509.300 €
Hebesatz Kreisumlage	7.737.720 €



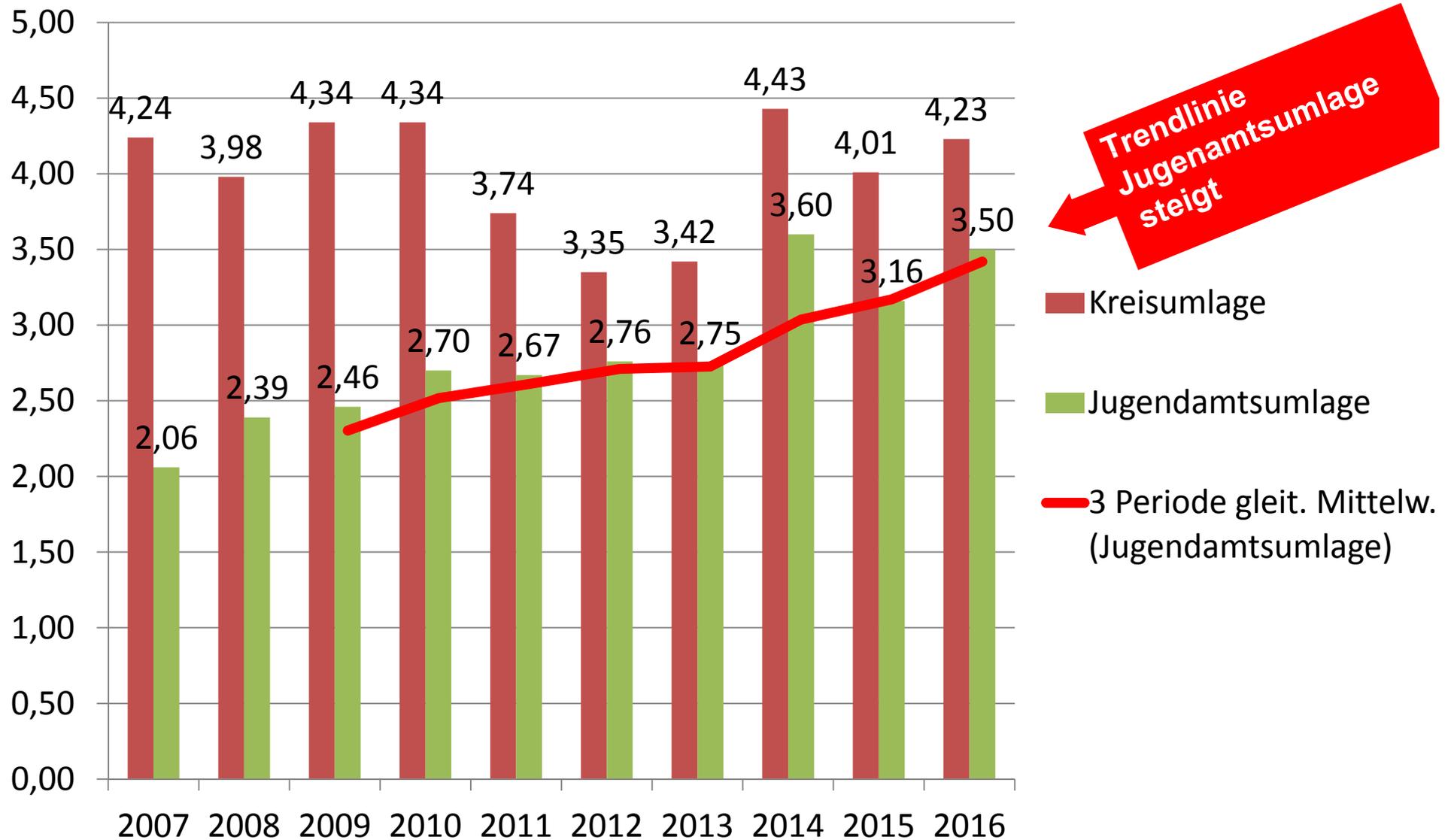
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Allgemeine Kreisumlage	32,2%	31,9%	27,1%	28,3%	27,6%	30,3%	29,4%
Jugendamtsumlage	20,1%	22,8%	22,4%	22,8%	22,4%	23,7%	24,4%
Gesamt:	52,3%	54,7%	49,5%	51,1%	50,0%	54,0%	53,8%





Produkt: 16.01.01

Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen



Tageseinrichtungen für Kinder

Nur 14 % der Kindergartenkosten werden über Elternbeiträge finanziert. Der Rest wird durch die Gemeinde und das Land bezuschusst!
(Jugendamtsumlage 3,5 Mio. Euro)



Kinder- garten- jahr	Katholische Trägerschaft St. Elisabeth St. Heinrich St. Antonius St. Marien	Evangelische Trägerschaft "Der Gute Hirte"	Trägerschaft Arbeiterwohl- fahrt "AWO"	Trägerschaft des "DRK"		Betriebs- kosten- zuschuss insgesamt
				Villa Kunterbunt	Rappelkiste	
2009/2010	53.418,16 €	62.574,81 €	31.461,66 €	22.259,03 €	12.719,92 €	182.433,58 €
2010/2011	56.207,02 €	61.013,38 €	22.281,46 €	23.851,16 €	10.773,64 €	174.126,66 €
2011/2012	51.311,85 €	58.778,06 €	29.470,18 €	25.206,58 €	9.116,26 €	173.882,93 €
2012/2013	45.856,47 €	54.814,33 €	25.178,27 €	25.053,79 €	11.117,49 €	162.020,35 €
2013/2014	58.733,35 €	58.338,80 €	33.554,73 €	26.641,17 €	11.328,23 €	188.596,28 €
2014/2015	66.940,49 €	60.582,20 €	34.643,19 €	22.771,92 €	13.536,04 €	198.473,84 €
2015/2016	82.229,78 €	55.798,93 €	39.331,15 €	24.020,32 €	18.684,95 €	220.065,13 €

Aufgrund der Katholikenzahl finanziert die Kath. Kirche den Trägeranteil von 12 % für ca. 165 Kita-Plätze selber (je 60 Katholiken 1 Kita-Platz). Den Trägeranteil für die Restplätze zahlt die Gemeinde. Bei allen anderen Kindertagesstätten übernimmt die Gemeinde den gesamten Trägeranteil (12 % bei der Ev. Kirche; 9 % bei allen Übrigen).



Frei- und Hallenbad „Sanierung der Wasseraufbereitungsanlage“

Planungskosten

Ansatz 2013	35.000 €	IST 4.753,00
Ansatz 2014	0 €	IST 10.436,93
Ansatz 2015	30.000 €	IST 34.842,50
Ansatz 2016	0 €	

Umsetzung

Ansatz 2014	150.000 €
Ansatz 2015	70.000 €
Ansatz 2016	130.000 €





Stellenplanentwurf 2016

Erhöhung der Gesamtstellenzahl um 2,0 Stellen

Beamte: 5,8 (2015) auf 5,8
Tariflich Beschäftigte: 71,0 (2015) auf 73,0

Zum 1.8.2016:

Einstellung von zwei „AZUBIS“ als Verwaltungsfachangestellte
Einstellung eines „AZUBIS“ als Garten- und Landschaftsbauer

1,4 zusätzl.
Stellen im
Sozialbereich;
0,6 zusätzl.
Stelle für Ersatz
Altersteilzeit





Produkt: 01.01.02 Allgemeine Verwaltungsdienste



Personalkosten/Ausbildungskosten 2016

Haushaltsjahr	2016
Personalauszahlungen (Finanzplan) insgesamt	4.370.500 €
abzüglich:	
Personalkostenerstattungen	
> Bereich Rettungswache	-530.000 €
> Bereich SGB II	-260.000 €
bereinigte Personalausgaben	3.580.500 €
pro Kopf:	
> bei 14.466 Einwohnern (Meldeamt, Stand 18.11.15)	
Personalkosten mit OGS-Mitarbeiter/innen	248 €
Personalkosten ohne OGS-Mitarbeiter/innen	232 €
<u>nachrichtlich:</u>	
Personalausgaben pro Kopf (Hochrechnung 2015)	
> Kreisdurchschnitt	529 €
> kreisangehörige Gemeinden in NRW mit 10.000 bis 20.000 Einwohnern	340 €

Personalausgaben beinhalten ca. 215.000 € für die OGS, die bei anderen Kommunen nahezu ausschließlich auf freie Träger ausgelagert sind!





Produkt: 12.03.01 Straßenreinigung



- **Gebührensatz 2016 unverändert:**

Anliegerverkehr	0,79 € je lfd. Meter
innerörtlicher Verkehr	0,72 € je lfd. Meter
überörtlicher Verkehr	0,64 € je lfd. Meter



- Bürgerfreundliche Gebührenkalkulation, der Winterdienst fließt seit 2012 nicht mehr in die Gebührenberechnung ein.
- Gebührenbedarfsberechnung weist auch 2015 einen Überschuss in Höhe von 2.450,00 € aus, der dem Gebührenaussgleichs Sonderposten zugeführt wird.
- Stand des Gebührenaussgleichs Sonderposten am Ende des HJ 2015 = 8.961,67 €.
- Im Jahr 2016 ist ein Überschuss in Höhe von 2.750 € geplant.

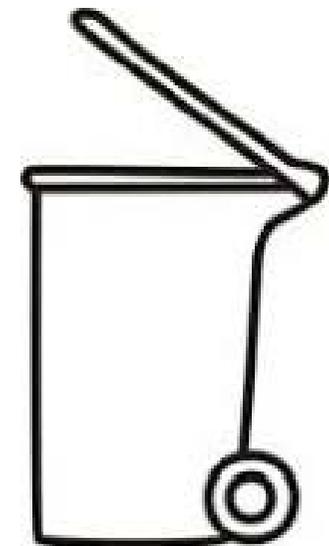




Gebührensätze 2016 unverändert:

Regelabfallgebühr:

80-L-Restmüll + Bio + Papier	133 €
120-L-Restmüll + Bio + Papier	163 €
240-L-Restmüll + Bio + Papier	252 €





Müllabfuhrgebühren



Deponierückstellung

- Der Kreistag hatte für 2015 die Anhebung der Gebühren für Restabfälle aus Haus- und Sperrmüll von 189 € auf **220 €/Tonne** beschlossen.
- Die Nachhaltigkeitsabgabe wurde ebenfalls von 5 € auf **8 €** je Einwohner angehoben - begründet vor allen mit den stark gestiegenen Kosten für die Abdeckung und Nachsorge der stillgelegten Deponien in Ahaus und Borken-Hoxfeld.

Im Jahr 2014 wurden bereits 139.549,68 €, im Jahresabschluss 2014 nochmals 226.350,18 € und im Jahr 2015 nochmals 57.650 €, somit insgesamt 423.550 € in eine gemeindeeigene Deponierückstellung eingestellt, um die Abfallgebühr nicht zu belasten.

→ REKEN IST DIE EINZIGE GEMEINDE, DIE DIE NACHHALTIGKEITSABGABE NICHT AN DIE BÜRGER WEITERGEGEBEN HAT!





Abwasserbeseitigung Kanalbenutzungsgebühren



Die Kanalbenutzungsgebühr (Schmutzwasser) wurde seit 21 Jahren nicht mehr angehoben!

„Veröffentlichung Bund der Steuerzahler NRW, 06.07.2015:“

Die preiswertesten Kommunen in 2015¹ in NRW

1. Gemeinde Reken	Kreis Borken	Regierungsbezirk Münster	246,50 Euro
2. Gemeinde Mettingen	Kreis Steinfurt	Regierungsbezirk Münster	318,00 Euro
3. Gemeinde Velen	Kreis Borken	Regierungsbezirk Münster	334,60 Euro
4. Gemeinde Raesfeld	Kreis Borken	Regierungsbezirk Münster	338,00 Euro
5. Stadt Schloß Holte-Stukenbrock	Kreis Gütersloh	Regierungsbezirk Detmold	338,00 Euro





Produkt: 11.05.01 Abwasserbeseitigung

Kanalbenutzungsgebühren



- **Gebührensätze 2016 unverändert:**

Regenwasser	0,25 € je qm abflusswirksamer Fläche
Schmutzwasser	1,07 € je cbm Frischwasserverbrauch



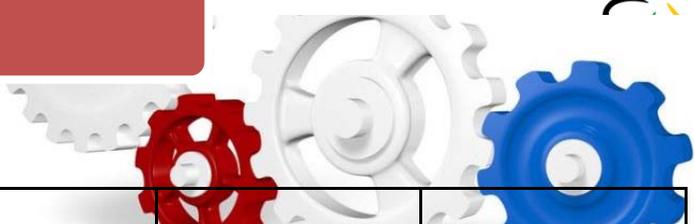
- Die Gebührenbedarfsberechnung 2015 schließt mit Fehlbeträgen im Schmutzwasser-bereich in Höhe von – 32.450 € und im Regenwasserbereich mit – 20.550 € ab. Der Ausgleich erfolgt durch entsprechende Entnahmen aus den jeweiligen Sonderposten für den Gebührenaussgleich. Im Jahr 2016 beläuft sich das Defizit voraussichtlich auf – 24.000 € (davon Schmutzwasser 14.000 € und Regenwasser 10.000 €).
- Prognose zum Endbestand der Sonderposten für den Gebührenaussgleich zum Ende des HJ 2016:

„Schmutzwasser“	75.935,90 €
„Regenwasser“	72.003,14 €





Gebührenhaushalte



Gebührenhaushalt	Stand zum 31.12.2014	Prognose Entnahme/ Zuführung 2015	Stand zum 31.12.2015 (vorauss.)	Vorgesehene Entnahme/ Zuführung 2016	Stand zum 31.12.2016 (vorauss.)
Straßenreinigung	6.511,67 €	2.450,00 €	8.961,67 €	2.750,00 €	11.711,67 €
Abwasser					
- Schmutzwasser	122.380,26 €	-32.444,36 €	89.935,90 €	- 14.000,00 €	75.935,90 €
- Regenwasser	102.558,78 €	-20.555,64 €	82.003,14 €	- 10.000,00 €	72.003,14 €
Abfallbeseitigung	37.700,14 €	0,00 €	37.700,14 €	0,00 €	37.700,14 €
Deponierückstellung	365.899,86 €	-41.750,00 €	324.148,86 €	-80.300,00 €	243.849,86 €





Finanzpolitik



	<u>Kreis Borken</u>	Grundsteuer B	Schmutz- wasser	Regen- wasser	Abfall- gebühren	Straßen- reinigung	Gesamt	Grund- steuer A	Gewerbe- steuer
1.	Reken	396,25 €	202,23 €	68,75 €	252,00 €	15,80 €	935,03 €	180%	400%
2.	Kaesfeld	465,60 €	270,27 €	110,00 €	399,00 €	17,40 €	1.262,27 €	273%	411%
3.	Heek	419,37 €	391,23 €	74,25 €	364,56 €	18,00 €	1.267,41 €	192%	403%
4.	Borken	496,42 €	415,80 €	137,50 €	224,33 €	0,00 €	1.274,05 €	209%	415%
5.	Gescher	499,72 €	396,90 €	112,75 €	235,88 €	36,00 €	1.281,25 €	230%	444%
6.	Velen	509,62 €	289,17 €	60,50 €	415,34 €	28,60 €	1.303,23 €	259%	411%
7.	Ahaus	465,60 €	427,14 €	101,75 €	291,24 €	27,60 €	1.313,33 €	213%	415%
8.	Heiden	465,60 €	340,20 €	118,25 €	411,00 €	22,00 €	1.357,05 €	251%	403%
9.	Südlohn	465,60 €	485,73 €	112,25 €	313,32 €	13,00 €	1.389,90 €	213%	411%
10.	Schöppingen	454,59 €	497,07 €	88,00 €	357,48 €	0,00 €	1.397,14 €	209%	411%
11.	Stadtlohn	465,60 €	357,21 €	173,25 €	450,00 €	20,20 €	1.466,26 €	213%	415%
12.	Vreden	465,60 €	410,13 €	99,00 €	470,50 €	24,40 €	1.469,63 €	213%	415%
13.	Gronau	441,38 €	406,35 €	107,25 €	549,60 €	16,00 €	1.520,58 €	202%	409%
14.	Bocholt	462,29 €	514,08 €	272,25 €	242,00 €	36,80 €	1.527,42 €	209%	432%
15.	Rhede	687,94 €	429,03 €	49,50 €	366,39 €	37,20 €	1.570,06 €	316%	415%
16.	Legden	504,12 €	430,92 €	101,75 €	546,00 €	35,00 €	1.617,79 €	228%	411%
17.	Isselburg	454,59 €	574,56 €	211,75 €	428,40 €	0,00 €	1.669,30 €	224%	416%
	<u>Nachbarstädte</u>								
(11.)	Coesfeld	605,39 €	372,33 €	143,00 €	317,00 €	25,00 €	1.462,72 €	250%	450%
(17.)	Dülmen	440,28 €	434,70 €	198,00 €	546,19 €	46,00 €	1.665,17 €	214%	435%
(20.)	Haltern	908,08 €	412,02 €	203,50 €	271,60 €	28,40 €	1.823,60 €	400%	500%
(21.)	Dorsten	858,55 €	430,92 €	264,00 €	507,70 €	13,15 €	2.074,32 €	450%	495%





„Ein Politiker sollte nicht ständig seine Grundüberzeugungen ändern. Erfolgreiche Politik setzt den Mut voraus, langweilig zu sein.“
Manfred Rommel

↓

Unsere Grundüberzeugung ist die wirtschaftliche Vernunft und die Bürger nicht mit Steuern und Gebühren zu belasten!

↓

Der Gemeinde Reken steht sehr gut da –
und das macht sie **sexy!**

*Wir investieren im Jahr 2016 enorm in die Bereiche Bildung, Kinderbetreuung und Infrastruktur - also in unsere Zukunft!
Die Steuern und Gebühren bleiben konstant niedrig! ...weiter so!*



Gemeinde
Reken
Da bin ich gern!

**HAUSHALTSPLAN
2016**



Beschlussvorschlag:

„Der Gemeinderat nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 einschließlich Haushaltsplan und Anlagen zur Kenntnis und verweist die Angelegenheit zur Beratung an die entsprechenden Fachausschüsse.“

